

Los 1 - Erneuerung K6744 (15) Dahmsdorf - Reichenwalde (freie Strecke)

Inhaltsverzeichnis

1	Übergeordnete Leistungen.....	3
1.1	Baustelleneinrichtung.....	3
1.2	SiGeKo.....	8
1.3	Technische Bearbeitung.....	9
1.4	Stoffproben, Entsorgungsnachweise.....	13
1.5	Stundenlohnleistungen.....	14
2	Verkehrssicherung.....	16
2.1	Verkehrssicherung Bauausführung.....	16
2.2	Verkehrssicherung Umleitung.....	21
3	Straßenbauarbeiten (Landkreis).....	24
3.1	Sicherungsarbeiten, Ltg., Zäune.....	24
3.2	Vorarbeiten / Baufeldfreimachung.....	27
3.3	Abbruch Asphaltschichten.....	33
3.4	Abbruch Betonschichten.....	35
3.5	Abbruch Schichten ohne Bindemittel.....	37
3.6	Abbruch Schichten mit Bindemittel.....	39
3.7	Abbruch Pflaster, Borde, Rinnen.....	40
3.8	Abbruch Sonstiges.....	42
3.9	Oberboden.....	44
3.10	Erdarbeiten.....	46
3.11	Schichten ohne Bindemittel.....	52
3.12	Asphaltbauweise.....	55
3.13	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen.....	61
3.14	Landschaftsbau.....	64
3.15	Anpassungsarbeiten.....	66
4	Straßenbauarbeiten (Gemeinde).....	68
4.1	Sicherungsarbeiten, Ltg., Zäune.....	68
4.2	Abbrucharbeiten.....	70
4.3	Erdarbeiten.....	74

4.4	Schichten ohne Bindemittel.....	78
4.5	Asphaltbauweise.....	80
4.6	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen.....	82
4.7	Winkelstützwand.....	88
4.8	Zaunanlage.....	91
4.9	Regenwassertank.....	93
4.10	Wurzelschutzmaßnahmen.....	95
5	Entwässerungsanlagen.....	97
5.1	Abbrucharbeiten.....	97
5.2	Erdarbeiten.....	99
5.3	Erdarbeiten Rigolen.....	101
5.4	Erdarbeiten Mulden.....	104
5.5	Leitungen und Zubehör.....	105
5.6	Schächte und Schachtanschlüsse.....	107
5.7	Auslaufbereiche.....	109
5.8	Kontrollprüfungen.....	110
5.9	Wasserhaltung.....	112
6	Anpassungsarbeiten an Zufahrten.....	113
6.1	Abbrucharbeiten.....	113
6.2	Erdarbeiten.....	114
6.3	Schichten ohne Bindemittel.....	115
6.4	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen.....	116
6.5	Kastenrinnen.....	118
7	Verkehrszeichen / Wegweiser / Ausstattung.....	119
7.1	Verkehrszeichen.....	119
7.2	Wegweiser.....	122
7.3	Ausstattung.....	123
8	Markierungsarbeiten.....	126
8.1	Endgültige Markierung.....	126

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vorbemerkung

Die hier aufgeführten Vorbemerkungen sind in ihrer Gesamtheit Bestandteil des Vertrages und gelten für das gesamte Leistungsverzeichnis. Vorbemerkungen, die bei einzelnen Abschnitten aufgeführt sind, gelten auch für die Durchführung gleichartiger Arbeiten, auch wenn dies nicht ausdrücklich erwähnt ist.

In den folgenden Einzelpositionen ist unter dem Begriff "Verwertung nach Wahl des AN" zu verstehen:

- a) Bei Aushub-, Schutt- und Abfallmassen eine jeweils zugelassene und geordnete Deponie,
- b) Bei aufbereitungsfähigem Material eine genehmigte Wiederaufbereitungsanlage.

Die Zuführung zu der jeweils erforderlichen Anlage liegt in der Verantwortung des "AN", einschl. Einrechnung der Transportkosten und Entsorgungsgebühren.

Werden bei der Aufnahme von Boden o. ä. Schadstoffe festgestellt, ist der "AG" unverzüglich zu informieren.

Diese Schadstoffe sind in Abstimmung mit dem "AG" einer, im Bedarfsfall durch die SBB zugewiesenen, Behandlungsanlage zuzuführen.

Die entstehenden Mehrkosten werden vergütet.

Die Verwertung bzw. Entsorgung von Abbruchmaterialien, Bodenaushub oder anderen während der Baumaßnahme anfallenden Stoffen hat entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen.

Der AN hat die entsprechenden schriftlichen Nachweise zu führen und auf Verlangen dem AG zur Kontrolle vorzulegen.

Weitergehende Verpflichtungen gegenüber der Umweltbehörde bleiben von diesen Festlegungen unberührt.

Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beigefügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Einheitspreisen mit einzukalkulieren.

Alle Positionen des Leistungsverzeichnisses beinhalten die Lieferung der Materialien, alle zusätzlichen Leistungen wie Zuschneiden von Materialien u. a. einschl. aller Nebenarbeiten, falls im Ausschreibungstext nichts anderes vermerkt ist, sind mit einzukalkulieren.

Der Einbau von Verfüllstoffen (z.B. FSS, STS, Oberboden, Boden, etc...) ist vor Einbau durch Übergabe von Materialzertifikaten durch die örtlichen Bauüberwachung oder des AG bestätigen zu lassen.

Erkennt der Auftragnehmer während der Ausführung der Leistung, dass aufgrund erheblicher Mengenmehrungen eine erhebliche Preiserhöhung eintreten wird, so hat er dies dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes durch Einsichtnahme in Pläne und sonstige Unterlagen, durch Besichtigung der Baustelle und eigene Feststellungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ein genaues Bild über Art und Umfang der ausgeschriebenen Leistungen zu verschaffen und sich über Zu- und Abfahrt, Ver- und Entsorgungsanschlüsse, Lagermöglichkeiten und die sonstigen Verhältnisse an der Baustelle zu unterrichten, die für die Preisgestaltung des Angebotes wesentlich sind. Offensichtliche Erschwernisse sind in die Preise einzurechnen. Dem Bieter aus der Unkenntnis von örtlichen Gegebenheiten entstehende Nachteile bzw. Mehraufwendungen können nicht geltend gemacht werden. Behinderungen im Sinne von VOB/B § 6 Nr. 2, die nach Ansicht des Auftragnehmers zu einer Verlängerung der Ausführungsfrist führen, sind dem Auftraggeber noch am gleichen Tag mit der entsprechen den ausführlichen Begründung schriftlich anzuzeigen.

Sauberhalten der Transportwege und der Baustelle:
Der AN darf für den Transport von Materialien und Geräten nur die dafür freigegebenen Straßen und Flächen unter den vorgegebenen Auflagen benutzen und hat sie bei Verschmutzung umgehend zu säubern. Dies hat, wenn nötig, mehrmals am Tage zu geschehen. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht oder nur ungenügend nach, so wird die Bauleitung eine Beseitigung (im Bedarfsfall auch ohne vorherige Benachrichtigung des AN) durch Dritte vornehmen lassen, wobei die Kosten zu Lasten des AN gehen. Die Baustelle sowie die Lager- und Arbeitsplätze sind in einem ordentlichen Zustand zu halten und am Ende der Arbeitsschicht aufzuräumen.

Die Realisierung des Vorhabens erfolgt in Teilabschnitten. In den Teilabschnitten sind Unterabschnitte zu bilden. Dementsprechend sind Mehraufwendungen mit einzukalkulieren.

Der Einbau von RC-Baustoffen ist nicht zugelassen, es sei denn es ist ausdrücklich in den Positionen beschreiben.

Der Ein- und Ausbau ist mit erschütterungsarmen Aufbruch- und Einbaugeräten für alle maßgeblichen Bauarbeiten wie Straßen- und sonstigem Aufbruch, Verbauarbeiten, Bodenaushub und -einbau, der Herstellung von Planumsschichten, Leitungsgräben einschl. Verfüllung, Tragschichten ohne Bindemittel sowie der Herstellung von Asphaltsschichten etc. zu kalkulieren und in den EH-Preisen mit einzurechnen.

Die Bettung der neu herzustellenden Rohrleitung im gesamten Baufeld, ist durch Sand 0/2 auszuführen und in den EH-Preisen mit einzukalkulieren.

Alle Abschnitte:
Das Leistungsverzeichnis gilt im Zusammenhang mit der Baubeschreibung (BB). LV und BB ergänzen sich gegenseitig.
Die Ausführung der Leistungen erfolgt in Einzellängen bzw. Einzelflächen in unterschiedlichen Bauphasen und Bauabschnitten. Alle Mengen sind zusammengefasst.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Übergeordnete Leistungen				
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	101 0919 10712 Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn. * Zufahrt herst.AN Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager- schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie- ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern- sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein- richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be- schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau- stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Lei- stungsverzeichnisses. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wie- der herstellen.				
			psch		.....
	Hinweis Baustellenberäumung Der AN hat sich die ordnungsgemäße Wiederherstellung der von ihm bearbeiteten bzw. genutzten Flächen von den entsprechenden Grundstückseigentümern schriftlich bescheinigen zu lassen und diese dem AG vorzulegen.				
1.1.2	101 0919 11201 Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge- sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Lei- stungsverzeichnisses.				
			psch		.....
1.1.3	Baustellenschild anfert. und aufst .				

Übertrag:

1.1 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern. Abmessungen Bauschild: 1,50m x 2,00m, Angaben über Projekt, Bauherren und Fördermittelgeber	1	St	.....	.....
1.1.4	101 0715 41791 Baustellenschild abbauen ... Freitext ... * Verwerten Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Größe '1,50m x 2,00m' Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.	1	St	.....	.....
1.1.5	Bereitstellungsfläche zur Haufwerksbeprobung anmieten und einrichten, Genehmigungen, Gebühren, Maßnahmen zum Boden- und Wasserschutz sind in die Position einzurechnen. Fläche muss von AN selbstständig besorgt werden, AG hat keine Lagerplätze im Baubereich. Fläche und Entfernung zur Baustelle nach Wahl des AN.		psch		.....
1.1.6	Bereitstellungsfläche vorhalten und räumen für den Zeitraum der Maßnahme vorhalten und nach Beendigung der Maßnahme räumen, inkl. wiederherstellen der Fläche und Rekultivierung. Ausgangszustand herstellen und vom Eigentümer Freistellen lassen.	32	Wo	.....	.....
1.1.7	Anliegerinformation Aufwand für fortlaufende Anliegerinformationen während Durchführung der Baumaßnahme unter Vollsperrung der K 6744		psch		.....
1.1.8	Sicherung Abfallentsorgung Aufwand des AN für die Sicherstellung der Abfallentsorgung (Mülltonne, Gelbe Tonne, Papiertonne, Biotonne) während Durchführung der Baumaßnahme unter Vollsperrung der K6744. In die Position sind Leistungen für die Einrichtung entsprechender Sammelplätze, Transport der Abfalltonnen durch die Baustelle zum Sammelplatz sowie fortlaufende Information der Anwohner und des zuständigen Abfallentsorgers einzurechnen.		psch		.....
1.1.9	Wintersicherung Baustelle auf Anordnung des AG für absehbare jahreszeitlich witterungsbedingte mehrwöchige Bauzeitunterbrechung sichern. Materiallager wetterfest einfrieden. Gerätschaft gegen Diebstahl sichern. Nicht sicherbare Ausrüstungsteile von der Baustelle abtransportieren und bei Wiederaufnahme der Arbeiten bedarfsgerecht wieder zur Baustelle anfahren.		psch		.....

Übertrag:

1.1 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.1.10	Aufwand Koordinierung Aufwand des AN für Koordinierungsleistungen mit anderen parallel laufenden Gewerken innerhalb der Bauabschnitte einschließlich Beratungen, Vereinbarungen und sonstiger Koordinierungsleistungen mit weiteren am Bau Beteiligten (wie Leitungsträger, Archäologie mit Koordinierung, etc.).		psch	.....	
1.1.11	Koordinierung Leitungsverlegung Dritter Erforderliche Koordinierung für gleichzeitig laufende Arbeiten von Dritten vornehmen und Bauablauf entsprechend abstimmen. Für: - Umverlegung Leitungen: - der WAS, - der E.DIS, - der EWE und eventuellen Baufeldfreimachung (Umverlegung) der Telekom.		psch	.....	
1.1.12	Säuberung Wege und Straßen Säuberung von Baustellenzufahrten, Bauabschnitten und öffentlichen Straßen und Wegen infolge Verschmutzungen durch den Auftragnehmer sowie seiner Nachunternehmer. Durchführung arbeitstäglich mit geeignetem Gerät: Straßenkehrer, mit Wassersprüher Kehrgut fachgerecht aufnehmen und entsorgen einschl. aller Hilfsstoffe und Zulagen für die Dauer der gesamten Bauzeit.		psch	.....	
1.1.13	Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m * Stahlgitter-FT Bauzaun einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	400	m	.....	.....
1.1.14	101 0715 21233 Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m * StahlgitterFT Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	400	m	.....	.....
1.1.15	Absp.g., Warneinr., aufb. u. abb., Typ RA2, mit Tastleiste Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Auf-				

Übertrag:

1.1 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	bau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung 'Schrankszaun EURO2, rot/weiß, Länge = 2,0 m, Höhe = 1,0 m, mit Aufstellvorrichtung. Aufstellung für Sicherung Fußgängerverkehr.' Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit Tastleiste.	100	St	.....	.....
1.1.16	105 0621 42001 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen wie Vorposition Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	100	St	.....	.....
1.1.17	Absp.g.,Warneinr., aufb. u. abb., Typ RA2 mit Tastleiste Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung 'Schrankszaun EURO2, rot/weiß, Länge = 2,0 m, Höhe = 1,0 m, mit Aufstellvorrichtung. Aufstellung für Sicherung Nebenwege, Zufahrten und Einzelbaugruben.' Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit Tastleiste.	150	St	.....	.....
1.1.18	105 0621 42001 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen wie Vorposition Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	100	St	.....	.....
1.1.19	Warnbeleuchtung aufst.u.beseitig. Elektrische Warnbeleuchtung für Absperrungen aufstellen, fuer die Dauer der vertraglichen Ausfuehungsfrist vorhalten und beseitigen.	20	St	.....	.....
1.1.20	Warnbeleuchtung umsetzen Elektrische Warnbeleuchtung umsetzen nach besonderer Anordnung des AG waehrend der Ausfuehungszeit der vertraglichen Leistungen des AN.	10	St	.....	.....

Übertrag:

1.1 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.1.21	Fussg.-Bruecke herst.u.beseitig. Fussgaengerhilfsbruecke in Gelaendehoehe fuer oeffentlichen Verkehr herstellen, fuer die Dauer der vertraglichen Ausfuehrungsfrist vorhalten und beseitigen, mit Schutzgelaender, Nutzbreite bis 1,50 m, Laenge bis 5,00 m.	1	St	.....	.....
1.1.22	Provisorische Anbindung für den öffentlichen Verkehr Hilfsüberfahrt für den öffentl. Verkehr (Feuerwehr, Rettungswagen etc.) über Vertiefungen, Gehwege und Höhenversprünge herstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten und beseitigen. Belastung für PKW und LKW, Bereich: Anbindung von Einmündungen, Straßenanbindungen, Bauende und Bauanfang Grundstückszufahrten werden nicht über diese Position abgerechnet. Nutzbreite der Überfahrt über 2,50 m bis 3,50 m, Ausführung mit Schotter, bei vorhandenen Fahrbahn- und Gehwegbefestigungen aus Betonstein- und/oder Granitsteinpflaster ist ein Schutz nach Wahl des AN unterzulegen.	5	St	.....	.....
1.1.23	Zulage für den Ein-/Ausbau Zulage den Ein- und Ausbau mit erschütterungsarmen Aufbruch- und Einbaugeräten für alle maßgeblichen Bauarbeiten wie Straßen- und sonstigem Aufbruch, Verbauarbeiten, Bodenaushub und -einbau, der Herstellung von Planumsschichten, Leitungsgräben einschl. Verfüllung, Tragschichten ohne Bindemittel sowie der Herstellung von Asphaltschichten etc. Die Zulage gilt für alle vorgenannten Arbeiten innerhalb des gesamten Baustellenbereichs/Baufeld. Abgerechnet wird pauschal .		psch		.....
1.1.24	Grenzstein sichern Grenzstein sichern, Kommt nur nach Anweisung des AG zur Anwendung	2	St	.....	.....
1.1.25	Grenzstein aufnehmen und neu setzen Grenzstein aufnehmen und zum Bauende durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur neu setzen lassen. Kommt nur nach Anweisung des AG zur Anwendung.	1	St	.....	.....
1.1 Baustelleneinrichtung					

1 Übergeordnete Leistungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	SiGeKo				
	Vorbemerkung SiGeKo Der AN hat für die Dauer der Bauausführung einen als NAN zu benennenden Fachmann für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz (SiGe) zu stellen, inkl. den Nachweis der Sachkunde vorzulegen.				
1.2.1	101 0919 508 Vorankündigung erstellen Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.				
			psch	.....	
1.2.2	SiGe-Plan erstellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten. Diese Position beinhaltet auch die Arbeitsschutzbelehrung des Baubetriebes zum Beginn der Baumaßnahme sowie laufend bei Erfordernis, inkl. schriftliche Nachweisführung.				
			psch	.....	
1.2.3	SiGe-Koordinator stellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen, inkl. laufende Kontrolle und Arbeitsschutzbelehrung. Abrechnung nach Wochen Einsatzzeit. Einschl. Protokoll und Koordinierung mit den Beteiligten (AG, AN, BÜ). Teilnahme an Bauberatungen nach Erfordernis.				
		32	Wo	.....	.....
1.2.4	Verlängerung der Bauzeit Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG für jede weitere Einsatzwoche stellen.				
		3	Wo	.....	.....
				1.2 SiGeKo	.....

1 Übergeordnete Leistungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3 Technische Bearbeitung**1.3.1****Erstabsteckung**

Erstabsteckung von einem Vermessungsbüro durchführen lassen, einschl. Sicherung der abgesteckten Punkte. Die Absteckdaten werden vor Baubeginn durch den AG übergeben.

Absteckung:

- der Fahrbahnachse mit max. Abstand von 50 m und Bogenhauptpunkte.

Die Höhenfestpunkte der Entwurfsvermessung des AG bilden die Grundlage der Absteckung und der Erstellung der Bestandsunterlagen nach Bauende. Für die Sicherung der übergebenen Vermessungspunkte ist der AN verantwortlich

In die Position ist einzukalkulieren das die getrennte Absteckung der Teilleistungen Bauabschnittsweise und ggf. in Abschnitten entsprechend dem Baufortschritt erfolgt. Über die Bauzeit ist die Absteckung bzw. die Sicherung ständig zu unterhalten, einschl. aller Materialien und Kosten. Nach Ende der Bauarbeiten ist die Kontrollmessung durch den Vermesser durchzuführen und alle nicht von den Bauarbeiten betroffenen sowie den neu angelegten Vermessungspunkte dem AG zu übergeben.

psch

.....

1.3.2**Beweissicherung**

Beweissicherung einschließlich Nachbeweissicherung über die gesamte Baustrecke sowie anliegende Bebauungen und Zuwegungen, auf der Grundlage DIN 4123 für die im Bereich der Baumaßnahme und Gehölze befindlichen baulichen Anlagen durch einen Sachverständigen oder autorisiertes Ingenieurbüro, welcher/welches mit dem Angebot zu benennen ist.

Zu erfassen sind alle angrenzenden Gebäude, Zufahrtswege und -straßen, Hecken und Zäune, Mauern, Türen und Tore, Gärten und Grünflächen. Türen und Tore, auch elektrische Schiebetore sind in Abstimmung mit dem Anlieger auf Leichtgängigkeit und Funktion zu überprüfen. Bei Pfosten, Pfeilern etc. sind ggf. vorhandene Schrägstellungen zu dokumentieren. Sind bereits Risse oder andere Schädigungen vorhanden, so sind diese zu dokumentieren, ggf. auch innerhalb von Gebäuden.

Die Beweissicherung ist vor Durchführung der Baumaßnahme einschließlich Auswertung zu erbringen und durch aussagekräftige Mittel (Text- und Fotodokumentation, Videoaufzeichnungen, Zeichnungen etc.) zu belegen und dem Auftraggeber in 2-facher Ausfertigung (bestehend aus Papiausdruck und digitalisiert auf Datenträger) zu übergeben.

Beweissicherung, Nachbeweissicherung mit Abschlußdokumentation und Bericht.

Sachverständiger/Ingenieurbüro: '.....'

psch

.....

Übertrag:

1.3 Technische Bearbeitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- 1.3.3 Bestandsunterlagen
Herstellen von Bestandsunterlagen von einem unabhängigen Vermessungsbüro. Die Bestandsunterlagen sind auf CD unter Beachtung folgender Vorgaben zu liefern:
1. Lieferung der Messdaten im Landessystem
Lage: ETRS 89
 2. Lieferung der Messdaten im System Höhe - DHHN 2016
 3. Lieferung der Gesamtdaten im Datenformat DXF oder DWG-File strukturiert

Zu den Bestandsunterlagen gehören weiterhin 2 Mappen mit nachfolgenden Inhalt:

- Flächen- und Längenplan (Abrechnungsplan) Maßstab 1:250 mit eingetragener Strasse, Gehweg und Grundstückszufahrten mit Bezug zu Gebäuden
- Angaben der Straßenkilometrierung und Baukilometer
- Querprofile
- Eingemessenen Deckeloberkanten und Einbauten

psch

.....

- 1.3.4 Baubestandsdokumentation
Baubestandsdokumentation in einem Ordner erstellen und zur Bauabnahme an den AG übergeben.
Unterlagen geordnet nach OZ, mit Inhaltsverzeichnis sowie tabellarischer Zusammenstellung der gesamten eingebauten Materialien bzw. Materialentsorgungen.
- Inhalt Dokumentationsordner:
- Fachunternehmererklärung (projektgerechte Ausführung)
 - Bauanzeigen/ Freistellungsbescheinigung der Grundstückseigentümer (genutzte Flächen)/ sonstiger Schriftverkehr, Auflagen anderer Rechtsträger
 - Bauberatungsprotokolle
 - Bautagebuch
 - Beweissicherungen
 - Zertifikate/ Materialprüfungen/techn. Merkblätter/ Materialfreigaben durch den AG
 - Qualitätsnachweise und Eignungsprüfung für alle verwendeten Materialien, Zusammenstellung Eigenüberwachung mit Abschlußbericht (Erdbau, Kanalbau, Landschaftsbau, Straßenbau- Prüf- und Druckprotokolle
 - Kamerabefahrung DVD
 - Schachtscheine
 - Materiallieferscheine und Wiegescheine 1fach im Original
 - Erhebungsbogen Abfall, inklusive Verwertungs- und Entsorgungsnachweise

Übergabe der Unterlagen durch den AN 1 Original

Nach erfolgter Abnahme sind die vollständigen, von der BOL (AG) geprüften Unterlagen, wie vor, mit eingearbeiteten Anpassungen sowie Inhaltsverzeichnis und Registereinteilung 1-fach (Papier und Digital im pdf-Format) zu übergeben.

psch

.....

Übertrag:

1.3 Technische Bearbeitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Hinweis

Plattendruckversuche und Kontrollprüfungen dürfen nur durch ein zugelassenes Prüflabor durchgeführt werden.

Die nachfolgend aufgeführten Prüfungen und Versuche kommen nur auf Anweisung des AG zur Ausführung.

1.3.5	Proctorversuch Proctorversuch nach DIN 18 127 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschließlich Bereitstellung aller erforderlichen Geräte und Hilfsmittel, mit Auswertung, Darstellung der Meßergebnisse und Dokumentation, sowie Übergabe des Prüfbericht 3-fach an den AG in Papierform und digitalisiert 1-fach auf CD. In die Position sind alle Aufwendungen für An- und Abtransport, sowie mehrmaligen Umsetzen zwischen Ansatzpunkten einzurechnen.	2	St	.....	.....
1.3.6	Rammsondierung DPL Rammsondierungen DPL nach DIN 4094 und DIN 4096 für Kontrollprüfung des Verdichtungsgrades der Bauwerksauffüllung nach ZTVE-StB nach Angabe des AG durchführen, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Geräte, Hilfsmittel sowie mit Auswertung, Darstellung der Meßergebnisse und Dokumentation, sowie Übergabe des Prüfbericht 3-fach an den AG in Papierform und digitalisiert 1-fach auf CD. In die Position sind alle Aufwendungen für An- und Abtransport, sowie mehrmaligen Umsetzen zwischen Ansatzpunkten einzurechnen. Sondiertiefe bis ca. 3,0 m.	2	St	.....	.....
1.3.7	Plattendruckversuch Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte, Kontergewicht und Hilfsmittel, mit Auswertung und Darstellung der Meßergebnisse, sowie Übergabe des Prüfbericht 1-fach an den AG in Papierform und digitalisiert 1-fach auf CD. In die Position sind alle Aufwendungen für An- und Abtransport, sowie mehrmaligen Umsetzen zwischen Ansatzpunkten einzurechnen.	6	St	.....	.....
1.3.8	101 0913 707 Belastungsfahrzeug bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	10	h	.....	.....

Übertrag:

1.3 Technische Bearbeitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.3.9	Doppel-Bohrkerne für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG Doppel-Bohrkerne für Kontrollprüfungen nach Standortvorgabe des AG entnehmen, die Proben versandfertig verpacken, beschriften und durch ein zertifiziertes Prüflabor beproben. Beprobung: Prüfung der Schichtdicken und Verdichtung des Asphalts Entnahme aus bitumengebundenen Schichten, als Doppelbohrkern. Kern-Durchmesser 15 cm. Bohrtiefe max. 30 cm. Bohrlöcher mit konisch vorgefertigten Gußasphaltverschlußstücken schließen. Die Mantelhöhe des Bohrkernloches ist vorzuwärmen. (ARS SMWA "Qualitätssicherung im Asphaltstraßenbau" vom 29.06.1998, AZ: 74-3945.22). Geschlossene Bohrkernlöcher unterliegen den für die Asphaltdeckschicht geltenden Gewährleistungsfristen. Abgerechnet wird pro Doppelbohrkern.	4	St	.....	.....
1.3.10	Ebenheit längs (berührend) Planograf Ebenheitsmessung in Längsrichtung nach TP Eben - Berührende Messungen erst nach Anordnung des AG durchführen und auswerten. Abrechnung nach Länge der zu prüfenden Fahrstreifen. mit Planograf	3000	m	.....	.....
1.3.11	Ebenheit quer (berührend) Richtlatte * B bis 8 m Ebenheitsmessung in Querrichtung nach TP Eben - Berührende Messungen erst nach Anordnung des AG durchführen und auswerten. Abrechnung nach Anzahl der gemessenen Profile. mit Richtlatte. Breite der befestigten Schicht über 4,00 m bis 8,00 m.	6	St	.....	.....

1.3 Technische Bearbeitung

1 Übergeordnete Leistungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.4 Stoffproben, Entsorgungsnachweise

Vorbemerkung

Sämtliches Abbruchmaterial wird auf der Baustelle zwischengelagert, beprobt und danach, wenn nicht anders in der jeweiligen Positionen beschrieben, einer fachgerechten Verwertung durch den AN zugeführt.

Die in den Positionen 1.4.1 bis 1.4.4 beschriebenen Leistungen sind von einem akkreditiertem Prüflabor durchzuführen.

Die Verwertung bzw. Entsorgung von Abbruchmaterialien, Bodenaushub oder anderen während der Baumaßnahme anfallenden Stoffen hat entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen. Der AN hat die entsprechenden schriftlichen Nachweise zu führen und auf Verlangen dem AG zur Kontrolle vorzulegen. Weitergehende Verpflichtungen gegenüber der Umweltbehörde bleiben von diesen Festlegungen unberührt.

Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beigefügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Ehpreis mit einzukalkulieren.

1.4.1	Deklarationsanalyse Boden/Baggergut Deklarationsanalyse nach Ersatzbaustoffverordnung; Verordnung über Anforderungen an den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen in technischen Bauwerken. (07/2021)	12	St	.....	.....
1.4.2	Deklarationsanalyse, Bauschutt/Schotter etc. Deklarationsanalytik Bauschutt nach Ersatzbaustoffverordnung; Verordnung über Anforderungen an den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen in technischen Bauwerken. (07/2021)	5	St	.....	.....
1.4.3	Deklarationsanalyse, Beton etc. Deklarationsanalytik Beton nach Ersatzbaustoffverordnung; Verordnung über Anforderungen an den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen in technischen Bauwerken. (07/2021)	6	St	.....	.....
1.4.4	Analytische Untersuchung Asphalt Analytische Untersuchung Asphalt Chemische Laboruntersuchung - Beprobung einer Asphaltprobe nach BTR RC-StB (3 Proben a. 1St.) beauftragtes Labor:'.....'	7	St	.....	.....

1.4 Stoffproben, Entsorgungsnachweise

1 Übergeordnete Leistungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5	Stundenlohnleistungen				
1.5.1	230 0090 10124 Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft Facharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tat- saechlichen Lohn einschl. vermoegenswirksamer Leistun- gen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkas- senbeitraege, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueber- stunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsar- beit werden nach tariflichen Festlegungen gesondert verguetet. Facharbeiter.	10	h	.....	.....
1.5.2	230 0090 10104 Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft SpezialBFA (III) Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tat- saechlichen Lohn einschl. vermoegenswirksamer Leistun- gen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkas- senbeitraege, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueber- stunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsar- beit werden nach tariflichen Festlegungen gesondert verguetet. Spezialaufarbeiter (Berufsgruppe III).	10	h	.....	.....
1.5.3	Verrechnungssatz fuer Baugeraet Mobilbagger Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet um- fasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoff- kosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliess- lich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle be- findliche Baugeraet. Verguetet werden die angefangenen Stunden zwischen Einsatzbeginn und -ende, jedoch ohne Reparatur- und Wartungszeiten Mobilbagger: 0,4 bis 1,00 m3 Schaufelinhalt	15	h	.....	.....
1.5.4	Verrechnungssatz fuer Baugeraet Radlader Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung				

Übertrag:

1.5 Stundenlohnleistungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal.

Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet.

Verguetet werden die angefangenen Stunden zwischen Einsatzbeginn und -ende, jedoch ohne Reparatur- und Wartungszeiten

Radlader bis ca. 1,5 m3 Schaufelinhalt

10 h

.....

.....

1.5.5

Verrechnungssatz fuer LKW

Allr.LKW-Kipper

nach BAV

Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz fuer den jeweiligen LKW umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer den Fahrer.

Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug.

Verguetet werden die angefangenen Stunden zwischen Einsatzbeginn und -ende, jedoch ohne Reparatur- und Wartungszeiten.

LKW-Kipper mit Allradantrieb., bis 12 to Nutzlast

15 h

.....

.....

1.5 Stundenlohnleistungen

.....

1 Übergeordnete Leistungen

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Verkehrssicherung				
2.1	Verkehrssicherung Bauausführung				
	Allgemein Allgemein				
2.1.1	Verkehrszeichenpläne erstellen Verkehrszeichenpläne für die Bauabschnitte erstellen. Bestätigten Verkehrszeichenplan der Bauüberwachung übergeben. Nach RSA. Ergänzungen bzw. Anpassungen den örtlichen Gegebenheiten bzw. des Baufortschrittes vornehmen. - Verkehrszeichenpläne 2 -fach erstellen - Ergänzungspläne gemäß Baufortschritt 2 -fach erstellen.		psch		.....
2.1.2	VAO einholen (§45 StVO / RSA 21) Verkehrsrechtliche Anordnung einholen (§45 StVO / RSA 21) Der Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen ist vor Beginn der Bauarbeiten bei der zuständigen Verkehrsbehörde im Landkreis Oder-Spree zur Genehmigung vorzulegen. Grundlage der Antragstellung des AN sind die vom AN zu erstellenden Beschilderungspläne für die Fahrbahn und den Nebenstraßen. Diese Pläne sind mit der jeweils anordnenden Behörde abzustimmen und von dieser genehmigen zu lassen. Der Antragsteller muss den Anträgen einen konkreten Bauablaufplan für alle Bauphasen als Anlage beifügen, um eine terminlich koordinierte VRA zu ermöglichen. Einzurechnen sind: - alle anfallenden Gebühren der Verkehrsrechtlichen Anordnungen - Teilnahme an Ortsterminen/ Beratung/ Abnahmen - Erstellung der notwendigen Regelpläne		psch		.....
2.1.3	Verkehrssicherung Arbeitsstelle Verkehrssicherung Arbeitsstelle 105 0621 10519290000 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle * ... Freitext ... auß. Kraft setzen * ... Freitext ... Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.				

Übertrag:

2.1 Verkehrssicherung Bauausführung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Nach RSA, Regelplan 'B I/15' Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 3000 m'		psch	Übertrag: .....	.....
2.1.4	105 0621 11010 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.	230	d	.....	.....
2.1.5	105 0621 1200290 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen * ... Freitext ... Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 3000 m'		psch	.....	.....
2.1.6	105 0621 10519290000 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle * ... Freitext ... auß. Kraft setzen * ... Freitext ... Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'B I/14 - für Verkehrssicherungphase "Sanierung Knotenpunkt (Bauanfang)" Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 150 m'		psch	.....	.....
2.1.7	105 0621 1209299 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen ... Freitext ... * in Kraft setzen ... Freitext ... * ... Freitext ... Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab-				

Übertrag:

2.1 Verkehrssicherung Bauausführung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach RSA, Regelplan 'B I/14' Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 150 m' Für Verkehrsführungsphase 'Sanierung Knotenpunkt (Bauanfang)'		psch	.....	.....
2.1.8	105 0621 11019 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition * ... Freitext ... Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'Sanierung Knotenpunkt (Bauanfang)'		30 d	.....	.....
2.1.9	105 0621 115000100 Verkehrssicherung umbauen außer/in Kraft s. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.		psch	.....	.....
2.1.10	105 0621 1200200 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.		psch	.....	.....
2.1.11	105 0621 20812209499 Verkehrsschild aufb., abb., vorh.				

Übertrag:

Übertrag:

2.1 Verkehrssicherung Bauausführung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ronde,Dreie.Quad. * Größe 2 Typ RA2 * ... Freitext ... Höhe 2,20 m * ... Freitext ... Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'mit Fußplatte aufstellen' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m. Einsatzzeit 'für die gesamte Bauzeit als Ergänzungsbeschilderung zum Umleitungsplan'	10	St	.....	.....
2.1.12	105 0621 2131290 Verkehrsschild umsetzen Ronde,Dreie.Quad. * Größe 2 ... Freitext ... Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Aufstellvorrichtung 'mit Fußplatte umsetzen'	10	St	.....	.....
2.1.13	Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Abspsch. 250x2000 * Typ RA2 3 Strah.eins.gelb * Versorg. Wahl AN Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1. Energieversorgung nach Wahl des AN.	6	St	.....	.....
2.1.14	Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Abspsch. 250x2000 * Typ RA2 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2.	10	St	.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

2.1 Verkehrssicherung Bauausführung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.1.15	105 0621 41099 Absp.g.,Warneinr. vorhalten ... Freitext ... Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrs- sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird ge- sondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung der OZ '2.1.12 und 2.1.13'	840	Std	.....	.....
2.1.16	105 0621 42099 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen ... Freitext ... Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Ar- beitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Ver- kehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung der OZ '2.1.12 und 2.1.13'	16	St	.....	.....
2.1.17	105 0621 91019 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. einmal täglich * ... Freitext ... Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorüberge- henden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzein- richtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchfüh- ren. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchfüh- rung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle einmal täglich. Dokumentation der Kontrolle 'Schriftliche Dokumentation an Hand von Bautagesberichten'	230	d	.....	.....

2.1 Verkehrssicherung Bauausführung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2	Verkehrssicherung Umleitung				
2.2.1	Umleitungsbeschilderungsplan erst. Ergänzungen/Anpassungen/Umarbeitung des Umleitungsplan Blatt-Nr.: 16 / 4.1 für Großräumige Umleitungsstrecke entsprechend Abstimmungen und Änderungsvorgaben des Auftraggebers vornehmen und Neuen Plan erstellen. Ausfertigung 3-fach. Einzurechnen sind Teilnahmen an Ortsterminen und Beratungen.				
			psch		.....
2.2.2	VAO einholen (§45 StVO / RSA 21) Verkehrsrechtliche Anordnung einholen (§45 StVO / RSA 21) Der Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen ist vor Beginn der Bauarbeiten bei der zuständigen Verkehrsbehörde im Landkreis Oder-Spree zur Genehmigung vorzulegen. Grundlage der Antragstellung des AN sind die vom AN zu erstellenden Beschilderungspläne. Diese Pläne sind mit der jeweils anordnenden Behörde abzustimmen und von dieser genehmigen zu lassen. Der Antragsteller muss den Anträgen einen konkreten Bauablaufplan für alle Bauphasen als Anlage beifügen, um eine terminlich koordinierte VRA zu ermöglichen. Einzurechnen sind: - alle anfallenden Gebühren der Verkehrsrechtlichen Anordnungen - Teilnahme an Ortsterminen/ Beratung/ Abnahmen - Erstellung der notwendigen Regelpläne				
			psch		.....
2.2.3	105 0621 10521200000 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Umleitungsstrecke * VZ-Plan des AG auß. Kraft setzen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver- kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset- zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan- lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG au- ßer Kraft setzen.				
			psch		.....

Übertrag:

2.2 Verkehrssicherung Umleitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
2.2.4	105 0621 11010 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.	230	d	.....	.....
2.2.5	105 0621 1200200 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen in Kraft setzen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.		psch		.....
2.2.6	105 0621 91019 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. einmal täglich * ... Freitext ... Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle einmal täglich. Dokumentation der Kontrolle 'Schriftliche Dokumentation an Hand von Bautagesberichten'	230	d	.....	.....
2.2.7	105 0621 20812209499 Verkehrsschild aufb., abb., vorh. Ronde,Dreie.Quad. * Größe 2 Typ RA2 * ... Freitext ... Höhe 2,20 m * ... Freitext ... Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'mit Fußplatte aufstellen' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.				

Übertrag:

2.2 Verkehrssicherung Umleitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einsatzzeit 'für die gesamte Bauzeit als Ergänzungsbeschilderung zum Umleitungsplan'

10 St

2.2.8

105 0621 2131290

Verkehrsschild umsetzen

Ronde,Dreie.Quad. * Größe 2

... Freitext ...

Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.

Größe 2.

Aufstellvorrichtung 'mit Fußplatte umsetzen'

10 St

2.2 Verkehrssicherung Umleitung

2 Verkehrssicherung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Straßenbauarbeiten (Landkreis)				
3.1	Sicherungsarbeiten, Ltg., Zäune				
3.1.1	Poststein sichern Post-Stein sichern. Steingröße bis 0,5 m3 (Beton oder Granit). nach Sicherung Lage gemäß Stationierung entfernen, aufbewahren und wieder an vorheriger Position setzen.				
		6	St	.....	.....
3.1.2	Suchgraben herstellen Suchgraben nach Erfordernissen und in Abstimmung mit dem AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 'A, B und C lt. Baugrundgutachten' Grabentiefe bis 1,75 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau 'und Wasserhaltung werden nicht gesondert vergütet' Gelagerten Boden einbauen und verdichten.				
		30	m³	.....	.....
3.1.3	E-Kabel und MSR-Kabel sich., Längs-/Querlage Sicherung von Energiekabel und MSR-Kabel mit Längs- oder Querlage im Bereich des Rohrgrabens, Straßen- und Bauwerkskoffer, einschließlich aller erforderl. Leistungen zur Unterfangung, Sicherung und Schutz der Leitung während der Bauarbeiten. Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb einschließlich erschwerter Bedingungen bei Herstellen und Verdichten des Planums. Die Kabel sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten. Sämtliche Leitungen sind genau einzumessen und in Bestandspläne einzutragen. Sandbettung, Kabelabdecksteine und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind mit einzurechnen. Einzurechnen ist auch der erforderliche Handaushub bei Sicherungsarbeiten entsprechend der Richtlinien. Mehrere Einzelkabel innerhalb 1 m Breite zählen als 1 Längslage. Abrechnung auf Nachweis mit Photodokumentation und Anzeige bei der BÜ.				
		3000	m	.....	.....
3.1.4	TW/G/AW-Ltg. sich. Längs-/Querlage Sicherung von Versorgungsleitungen TW, Gas und AW bis DN 250 mit Längs- oder Querlage im Bereich des Rohrgrabens und Straßenkoffer, einschließlich aller Lieferungen und Leistungen für das ordnungsgemäße Unterfangen und Sichern dieser Fremdleitung vor Beschädigung und Frost während der Bauarbeiten. Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb einschließlich erschwerter Bedingungen bei Herstellen und Verdichten des Planums. Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten. Sämtliche Leitungen sind genau einzumessen und in Bestandspläne einzutragen. Sandbettung und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind mit einzurechnen. Einzurechnen ist auch der erforderliche Handaus-				

Übertrag:

3.1 Sicherungsarbeiten, Ltg., Zäune

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

hub bei Sicherungsarbeiten entsprechend der Richtlinien.

Mehrere Einzelleitungen innerhalb 1 m Breite zählen als 1 Querlage.

Abrechnung auf Nachweis mit Photodokumentation und Anzeige bei der BÜ.

500 m

3.1.5

Kopfloch f. Um-/Anbindg. herstellen

Boden für Kopflöcher in Gräben lösen, verfüllen und verdichten, Bodenklassen Homogenbereich A und B nach DIN 18300.

Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

Kopflöcher für die Herstellung von Knotenpunkten,

Muffen, Leitungsumbindungen und -anschlüssen.

Abmessung ca. 1,50 x 1,50 x 1,00 m

In den EH-Preis sind alle erforderlichen Aufwendungen

insbesondere:

- Handaushub

- Handaushub mit Maschinenunterstützung

einzurechnen.

10 St

3.1.6

Telekommkabel sichern

Kabel erdverlegt, in Betrieb, Kabel flachverlegt als

telekommkabel freilegen und sichern, einschl. der Erschwernisse bei Erdarbeiten. Abrechnung auf Nachweis mit Photodokumentation und Anzeige bei der BÜ.

Grabentiefe bis 50 cm.

3000 m

3.1.7

Natursteinstirnwand mit Durchlass sichern

Bauliche Anlage sichern. Anlage nach Unterlagen des

AG (Lageplan 7, Blatt-Nr.: 5 / 1.7).

Anlage 'Stirnwand mit Fundament, einschl. Durchlass ca. DN 300 bei ca. Stat.

2+600 sichern'

Material 'Betonstirnwand mit umlaufende Vorsatzschale aus Natursteingroßpflaster (granit) ca. 2,00 m x 1,50 m (lxh); Fundament verm. Beton; Abmessungen Fundament nicht bekannt; Durchlass DN 300 über Scheitel ca. 1,00 m unter OK-Asphalt aus Betonrohren.'

Bauliche Anlage sichern; beschädigte Bauteile/ Materialien ersetzen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



psch

.....

3.1 Sicherungsarbeiten, Ltg., Zäune

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.2	Vorarbeiten / Baufeldfreimachung				
	Allgemein				
	Allgemein				
3.2.1	106 0324 62302 Hohlräume an Bauwerken verfüll Beton C 12/15 Hohlräume (schwer zugängliche Hinterfüllbereiche), die hinter, zwischen und unter Bauwerksteilen liegen und in denen das übliche Verfüllungsmaterial nicht ausreichend verdichtet werden kann, verfüllen. Verfüllstoff = Beton C 12/15.	2	m³	.....	.....
3.2.2	Abgeholzte Waldfläche roden Abgeholzte Waldfläche roden. Wurzelstöcke 'von 0,10 m bis 0,70 m Durchmesser an der Schnittstelle' Fläche von Strauch- und Baumbestand sowie von sonstigem Aufwuchs bis zu 0,10 m Durchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, räumen. Fläche von Astwerk gefällter Bäume und von Holzresten räumen. Wurzellöcher mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Wurzelstöcke und Schlagabraum häckseln bzw. zerspanen und im von am Bau beteiligten Unternehmen bereitgestellten Container laden, einschl. Abtransport und beseitigen des Containerinhaltes. Die Bereitstellung der Container durch den AN, ist mit einzukalkulieren. Verwertung nach Wahl des AN.	8900	m²	.....	.....
	Wurzelstöcke				
	Wurzelstöcke				
3.2.3	106 0324 0201021 Wurzelstöcke roden DU über 0,1-0,3 m * verfüll/Baust.AN Wst.Verw. AN Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m. Wurzellöcher mit Baustoff nach Unterlagen des AG ver- füllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	39	St	.....	.....
3.2.4	106 0324 0202021 Wurzelstöcke roden DU über 0,3-0,5 m * verfüll/Baust.AN Wst.Verw. AN Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.				

Übertrag:

3.2 Vorarbeiten / Baufeldfreimachung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Wurzellöcher mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	15	St	.....	.....
3.2.5	106 0324 0203021 Wurzelstöcke roden DU über 0,5-0,75m * verfüll/Baust.AN Wst.Verw. AN Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m. Wurzellöcher mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	9	St	.....	.....
3.2.6	106 0324 0204021 Wurzelstöcke roden DU über 0,75-1 m * verfüll/Baust.AN Wst.Verw. AN Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,75 bis 1,00 m. Wurzellöcher mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	6	St	.....	.....
	Baumschutz Baumschutz				
3.2.7	Schutz für Baumstamm herstellen StU bis 50 cm * Polst.flex.Drai. Brett 24 mm * Höhe mind. 2,50m Schutz Verwert.AN Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang bis 50 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	27	St	.....	.....
3.2.8	Schutz für Baumstamm herstellen 51 cm bis 100 cm Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Stammumfang '51 cm bis 100 cm' Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff- Drain- rohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und ent- fernen.	97	St	.....	.....
3.2.9	Schutz für Baumstamm herstellen 101 cm bis 150 cm Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung her- stellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff- Drain- rohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und ent- fernen.	19	St	.....	.....
3.2.10	Schutz für Baumstamm herstellen 151 cm bis 200 cm Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung her- stellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang '150 cm bis 200 cm' Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff- Drain- rohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und ent- fernen.	17	St	.....	.....
3.2.11	Schutz für Baumstamm herstellen 201 cm bis 250 cm Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung her- stellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang '201 cm bis 250 cm' Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff- Drain- rohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und ent- fernen.	4	St	.....	.....
3.2.12	Schutz für Baumstamm herstellen 251 cm bis 300 cm Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung her- stellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang '251 cm bis 300 cm' Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff- Drain- rohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und ent- fernen.	5	St	.....	.....
3.2.13	Strauchbestand roden Höhe bis 2 m * verfüll/Baust. AN Wst.Verw.AN * S.Abr. Verw. AN Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm- durchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk nach Erfordernissen und in Abstimmung mit dem AG roden. Abrechnung nach Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks. Mittlere Höhe bis 2,00 m. Wurzellöcher mit Baustoff nach Unterlagen des AG ver- füllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.	30	m²	.....	.....
3.2.14	Lichtraumprofilschn. v. Einzelästen Lichtraumprofilschnitt lokal an Einzelästen auf Weisung AG durchführen. Äste erforderlichenfalls auf Astring absägen oder auf Zugast einkürzen. Abgerechnet wird der Einzelschnitt. Höhe des lichten Raumes = bis 5,50 m über Fahrbahn. Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsstoff versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsstoff nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auf- tragen. Schnittgut Verwertung nach Wahl des AN.	30	St	.....	.....
	Verkehrszeichen / Wegweiser Verkehrszeichen / Wegweiser				
3.2.15	Leitpfosten abbauen Leitpfosten abbauen einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten. Pfostenlöcher entsprechend der sie umge- benden Fläche schließen. Lage Leitpfosten über gesamten Bauzeitraum nach Wahl des AN markieren. Abbauteil = Eingrableitpfosten. Abbauteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	145	St	.....	.....
3.2.16	Verkehrsschilder abbauen, 1 Pfosten, 1 Schild, 1 Zusatzz. Verkehrsschild mit Aufstellvorrichtung und ggf. 1 Zusatzzeichen				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	abbauen und entsorgen. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfeuten, DU max. 80 mm ab- bauen. Fundament entfernen. Schild und Pfeuten einschl. Fundament einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Durch den Abbruch entstandene Gruben mit zu lieferndem Boden verfüllen und verdichten.	7	St	.....	.....
3.2.17	OD-Leitpfeuten sichern OD-Leitpfeuten sichern. Nach Sicherung Lage gemäß Stationierung ist der OD-Leitpfeuten zu entfernen, aufzubewahren und wieder an vorheriger Position zu setzen (ca. Stat. 0+200). Lage Leitpfeuten über gesamten Bauzeitraum nach Wahl des AN markieren. Abbauteil = Eingrableitpfeuten.	1	St	.....	.....
3.2.18	130 0321 01119051124 Verkehrsschild abbauen Größe bis 1,1 m2 * ... Freitext ... Rohrpf. bis 76,1 * Fundament entf. neben d. Fahrbahn * Stoffe d.Verw.zuf verf.Flä.herstell. Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Schild 'Z 625-10-20' Aufstellvorrichtung = Rohrpfeuten, DU bis 76,1 mm ab- bauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Oberfläche entsprechend der umgebenden Befestigung nach Unterlagen des AG herstellen.	11	St	.....	.....
3.2.19	Ortseingangsschild abbauen, 1 Pfeuten, 1 Schild OE-Schild mit Aufstellvorrichtung abbauen und auf Lagerplatz des AN bis Wiedereinbau sicher lagern. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfeuten, DU max. 80 mm ab- bauen und entsorgen. Fundament entfernen. Abbruchmaterial einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Durch den Abbruch entstandene Gruben mit zu lieferndem Boden verfüllen und verdichten.	2	St	.....	.....
3.2.20	Sonstige Schilder rückbauen Schilder mit Aufstellvorrichtungen				

Übertrag:

Übertrag:

3.2 Vorarbeiten / Baufeldfreimachung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

abbauen und entsorgen.

Schildgröße bis 1,5 m².Aufstellvorrichtung = Rohrpfeiler, DU max. 80 mm ab-
bauen. Fundament entfernen.

- Wegweiser

Schild und Pfeiler einschl. Fundament einer Verwertung
nach Wahl des AN zuführen.Durch den Abbruch entstandene Gruben mit zu lieferndem
Boden verfüllen und verdichten.

1 St

.....

3.2.21

Rückbau sonstige Straßenausstattung

Straßenausstattungen rückbauen und entsorgen.

- 21 Stk. Strecken-Km (Pfeiler+Schild)

Straßenausstattung befindet sich unmittelbar am/im
Bauabschnitt.Straßenausstattung der Verwertung nach Wahl des AN
zuführen.

psch

.....

3.2 Vorarbeiten / Baufeldfreimachung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.3	Abbruch Asphalttschichten				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beigefügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Eh-preis mit einzukalkulieren.				
3.3.1	113 0723 0384105 Asphaltbefestigung trennen Anb.längs m. Rand * schneiden Dicke ü. 18-24 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.	60	m	.....	.....
3.3.2	Asphaltoberbau trennen zusätzl. Rückschnitt, Dicke bis 25 cm Senkrechter zusätzlicher Rückschnitt gemäß ZTV-A der bituminösen Befestigung in voller Stärke Trennen durch schneiden Dicke der bituminösen Befestigung: bis 25 cm.	14	m	.....	.....
3.3.3	113 0723 02899402103 Asphaltbefestigung aufnehmen ... Freitext ... * ... Freitext ... Dicke ü. 12-18 cm * Tiefe ü. 10-20 cm Länge max. 25 cm * Aufbr. Verw. AN Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Fahrbahn / Zufahrten / Nebenwege - Verwertungsklasse A, Bindemittelgehalt und Erweichungspunkt Ring und Kugel nicht bekannt' Einschließlich Unterlage 'Anhaftungen von Schotter an Asphalt ' Dicke der Asphaltbefestigung über 12 cm bis 18 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	17000	m²	.....	.....
3.3.4	113 0723 9622105 Abtreppung herstellen Breite 20 cm * schneiden Dicke ü. 18-24 cm Abtreppung an einer vorhandenen Asphaltbefestigung herstellen. Anfallenden Ausbauasphalt nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die Abtreppungslänge an der Oberkante der Fahrbahn. Breite der Rücknahme mindestens 20 cm. Abtreppen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.	30	m	.....	.....

3.3 Abbruch Asphalttschichten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.4	Abbruch Betonschichten				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige-fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Ehpreis mit einzukalkulieren.				
3.4.1	114 0723 0101902 Betondecke schneiden volle Tiefe * ... Freitext ... Schlamm absaugen Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke '15 bis 25 cm dick' Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.	60	m	.....	.....
3.4.2	114 0723 00219931313 Betondecke aufnehmen Fahrbahn * ... Freitext Freitext ... * m.einf.Bewehrung Fugenfüllstoffe * Tiefe ü. 20-25 cm erschütterungsarm * Ausb. Verw. zuf. Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche = Fahrbahn. Befestigung 'Betondecke unter Asphalt' Unterlage 'Auffüllungen / Sand-Schotter-Gemisch' Decke mit einfacher Bewehrung, Dübeln und Ankern. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 20 bis 25 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Angaben zu den umweltrelevanten Merkmalen nach Unterlagen des AG.	16600	m ²	.....	.....
3.4.3	Fugenfüllung ausbauen Längs/Querfuge * gefährl. Abfall Fugenfüllungen aufnehmen. Fugenfüllung ausbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Längs- und Querfuge. Vorhandene Fugenfüllung = Fugenmasse, gefährlicher Abfall. Entsorgung wird gesondert vergütet. Einzellängen über 5,00 m bis 10,00 m. Fugenspalttiefe bis 10 cm Fugenspaltbreite über 12 mm bis 20 mm.	3400	m	.....	.....
3.4.4	Fugenausbaumaterial entsorgen Fugenabfall laden zur Entsorgungsanlage Transportieren und entsorgen. Gefährlicher Abfall. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall = pechhaltiges Fugenvergußmaterial Zwischenlagerungen im Bau Feld nach Wahl des AN. Bei eventueller Zwischenlagerung ist ein ausschwemmen der				

Übertrag:

3.4 Abbruch Betonschichten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

pechhaltigen Stoffe durch Lagerung auf einer
befestigten Fläche und Abdeckung auszuschließen.
Entsorgungskosten der Entsorgungsanlage sind mit in den
EH-Preis mit einzukalkulieren.
Massennachweis mittels Entsorgungsnachweis/Wiegeschein.

51 t

3.4 Abbruch Betonschichten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.5	Abbruch Schichten ohne Bindemittel				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige- fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Eh- preis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen. Fahrbahn Fahrbahn				
3.5.1	112 1124 045210203 Bankett abtragen Br.ü.0,50-1,00 m * Dicke 10-15 cm Mit Veg.decke * entsorgen Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsde- cke. Breite über 0,50 bis 1,00 m. Dicke über 10 bis 15 cm. Ausbauen mit Vegetationsdecke. Ausbaustoffe entsorgen. Schadstoffbelastung nach Un- terlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.	840	m³	.....	.....
3.5.2	102 1012 117311101 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Bankettschälgut * Entsorgung AN Gebühr einrechn. * Nachweis Ulg. AG Abr. Abtrag Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall = Bankettschälgut. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	840	m³	.....	.....
3.5.3	112 1124 90829 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB * ... Freitext ... Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten 'Schächte, Schieber, Hydranten u.ä.'	10	St	.....	.....
3.5.4	Zufahrten / Nebenwege Zufahrten / Nebenwege 112 1124 010999041				

Übertrag:

3.5 Abbruch Schichten ohne Bindemittel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ... * ... Freitext Freitext ... * Bstoff. Verw. AN Abrechng. Abtrag Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht 'Sand-Schotter-Gemisch' Dicke 'bis 30 cm dick' Fläche 'in Zufahrten und Nebenwegen' Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten. Baustoffge- misch nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	210	m³	.....	.....
	Verkehrinsel Verkehrinsel				
3.5.5	112 1124 010999041 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ... * ... Freitext Freitext ... * Bstoff. Verw. AN Abrechng. Abtrag Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht 'Sand-Schotter-Rasen-Gemisch' Dicke 'bis 20 cm dick' Fläche 'Füllfläche in Verkehrinsel' Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten. Baustoffge- misch nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	32	m³	.....	.....
3.5 Abbruch Schichten ohne Bindemittel					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.6 Abbruch Schichten mit Bindemittel

Hinweis

Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige-fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Ehpreis mit einzukalkulieren.

In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen.

3.6.1

Schicht mit Bindemittel aufnehmen

Fahrbahn, Bstoff. Verw. AN,

Abrechng. Abtrag

Schicht mit Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse

durch Einbauten werden gesondert vergütet.

Schicht 'Hydraulisch gebundene Tragschicht unter Fahrbahn'

Dicke 'bis 20 cm'

Fläche = Fahrbahn im Bereich zw. Stat. 0+000 bis Stat. 0+115.

Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen, Auffüllungen,

Sand und Betonrecycling nach Unterlagen des AG.

Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach

Unterlagen des AG.

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

80 m³

.....

.....

3.6 Abbruch Schichten mit Bindemittel

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.7	Abbruch Pflaster, Borde, Rinnen				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige-fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Eh-preis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen.				
3.7.1	115 0723 05611 Rasengitterst./ Rasenfugenst. aufn. Rasengitterst. * Verwertung AN Rasengittersteine / Rasenfugensteine einschließlich Kammervorfüllung aufnehmen. Art = Rasengittersteine bis 12 cm dick. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	30	m²	.....	.....
3.7.2	115 0723 031120200 Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton * Fund. ü. 10-20 cm alles Verw. AN Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbre- chen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	250	m	.....	.....
3.7.3	115 0723 031220200 Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton * Fund. ü. 10-20 cm alles Verw. AN Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbre- chen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	7	m	.....	.....
3.7.4	115 0723 041121201 Rinne aus Betonformst. aufnehmen Muldenstein * Breite 20-30 cm Fugenmörtel * Fund.bet. ü.10-20 Verwertung AN Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Muldenstein, Höhe 12 bis 16 cm. Breite über 20 bis 30 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fu- genmörtel.				

Übertrag:

3.7 Abbruch Pflaster, Borde, Rinnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick,
aufbrechen.

Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

22 m

3.7 Abbruch Pflaster, Borde, Rinnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.8	Abbruch Sonstiges				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige-fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Ehpreis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen.				
3.8.1	Bauliche Anlage abbrechnen, Beton Anl. freil./verd., ges. Abbr. verw. Bauliche Anlage abbrechnen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage 'Klimatunnel (Kleintierdurchlass)' Anlage aus Beton. Bauteil: Betondurchlass bis ca. 9,0 m x 1,50 m x 0,90 (lxbxh) - Abdeckungsbreite im Asphalt ca. 0,30 m Fundamentbeton: Dicke 20 cm (Annahme) Abbruch bis ca. 1,00 m unter Geländeoberfläche. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	6	St	.....	.....
3.8.2	Bauliche Anlage abbrechnen Bauliche Anlage abbrechnen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage 'Entwässerungsdurchlass - Auslauf + Stirnwände mit Kleingranitpflaster in Beton' Anlage aus '2 Stk. Auslaufbereiche (2 Stk. ca. 1,0m x 1,0 (lxb)) in Beton verlegt, 1 Stk. Kunststoffrohrleitung bis 8,00 m DN 200 PVC in Beton verlegt und mittls Oberboden ca. 0,50m überdeckt. Durchlass mit Auslaufbereiche im Seitenbereich der Fahrbahn. ' Abbruch bis 1,00 m unter Geländeoberfläche. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	1	St	.....	.....
3.8.3	110 0324 506121101 Straßenablauf ausbauen Betonfertigteile * Tiefe ü1,25-1,75m StrA liegt frei * Aufs.s.+lagern Ausbau verwerten Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausbautiefe ab OK Aufsatz über 1,25 bis 1,75 m. Straßenablauf liegt in unbefestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Aufsatz säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	1	St	.....	.....

Übertrag:

3.8 Abbruch Sonstiges

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.9	Oberboden				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige- fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Eh- preis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen. Fahrbahn Fahrbahn				
3.9.1	106 0324 120009101 Oberboden abtragen ... Freitext ... * Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtra- gen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke 'bis 15 cm' Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	2000	m³	.....	.....
3.9.2	106 0324 1533004 Oberboden liefern und andecken Mulden/Gräben * Andeckung 20 cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrech- nung nach angedeckten Flächen. Andeckung in Mulden und Gräben. Dicke der Andeckung = 20 cm.	4560	m²	.....	.....
3.9.3	106 0324 1539004 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ... * Andeckung 20 cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrech- nung nach angedeckten Flächen. Andeckung 'Grünflächen / Böschungen / Nebenflächen' Dicke der Andeckung = 20 cm.	8000	m²	.....	.....
3.9.4	106 0324 1539299 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ... * 3 cm unter Fahrb. ... Freitext ... Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrech- nung nach angedeckten Flächen. Andeckung 'auf standfeste Bankette' Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand. Andeckung 'Dicke i. Mi. 3 cm'	8160	m²	.....	.....
3.9.5	106 0324 1539002 Oberboden liefern und andecken				

Übertrag:

3.9 Oberboden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

... Freitext ... * Andeckung 10 cm
 Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrech-
 nung nach angedeckten Flächen.
 Andeckung 'hinter Bordanlagen'
 Dicke der Andeckung = 10 cm.

90 m²

.....

Zufahrten / Nebenwege
 Zufahrten / Nebenwege

3.9.6

106 0324 1539002
 Oberboden liefern und andecken
 ... Freitext ... * Andeckung 10 cm
 Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrech-
 nung nach angedeckten Flächen.
 Andeckung 'Neben- und Anschlussbereichen'
 Dicke der Andeckung = 10 cm.

400 m²

.....

3.9 Oberboden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.10	Erdarbeiten				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige-fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Ehpreis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen. Fahrbahn Fahrbahn				
3.10.1	106 0324 21391110101 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum nicht ges. Abrechnung Abtrag * Verwertung nachw. Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschrei-bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver-gütet. Homogenbereich 'lt. Baugrundgutachten nach Unterlagen des AG (Für Auskoffnung Fahrbahn).' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Bo-den verfüllen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	300	m³	.....	.....
3.10.2	106 0324 20300911101 Boden bzw. Fels lösen und einb ... Freitext ... * Vertief.verfüllen Felsvert.B. verf. * Planum nicht ges. Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und in den Auftragsbereichen profilgerecht ein-bauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Un-terlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Einbaustelle 'Rückbau Böschungsbereich mit Wiedereinbau in Auffüllbereiche für Fahrbahn' Örtliche Vertiefungen im Boden bis 0,50 m Tiefe verfül-len. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem nicht frostempfindlichem Bo-den verfüllen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert				

Übertrag:

3.10 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	2700	m³	.....	.....
3.10.3	106 0324 21391120100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum gesondert Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschrei- bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver- gütet. Homogenbereich 'Abbruch Sand im Fahrbahnbereich gemäß Baugrundgutachten des AG - Homogenbereiche nach Unterlagen des AG' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Bo- den verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	35	m³	.....	.....
3.10.4	112 1124 0209501 Unterlage profilieren ... Freitext ... * DPr mind.100 v.H. Unebenh. max.2 cm Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssi- gem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage 'Boden nach rückgebauter Fahrbahnfläche' Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	800	m²	.....	.....
3.10.5	112 1124 03102 Baustoff f. Profilausgleich liefern SfM Baustoff für Profilausgleich liefern. Baustoff für Schicht aus frostunempfindlichem Bau- stoff oder Baustoffgemisch.	70	t	.....	.....
3.10.6	106 0324 21391120100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum gesondert Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschrei- bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver- gütet. Homogenbereich 'Auskoffierung Fahrbahn von Ortslage bis Stat. 0+115 - Homogenbereiche nach Unterlagen des AG'				

Übertrag:

Übertrag:

3.10 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	540	m³	.....	.....
3.10.7	106 0324 243909101 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ... * ... Freitext ... Planum nicht ges. * Abrechng. Auftrag Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff 'gemischtkörniger, verdichtungsfähiger (V1) frostunempfindlicher (F1) Boden. Zu liefernder Boden muss ohne Bodenverbesserungsmittel Verdichtungswerte E_{vd}= mind. 45 MN/m² erreichen' Einbaustelle '14 cm dick - Fahrbahn' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	2570	m³	.....	.....
3.10.8	106 0324 21391110101 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum nicht ges. Abrechnung Abtrag * Verwertung nachw. Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'lt. Baugrundgutachten nach Unterlagen des AG (Für Bodenaustausch).' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	1230	m³	.....	.....
3.10.9	106 0324 3309101 Baustoff für Bodenaustausch ei ... Freitext ... * Baustoff liefern Abrechng. Auftrag Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff 'Schottertragschicht 0/32 aus natürlichen Gesteinskörnung Einbaudicke: 20 cm (Fahrbahn)' Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.				

Übertrag:

Übertrag:

3.10 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abrechnung nach Auftragsprofilen	1230	m³	.....	.....
3.10.10	106 0324 25001 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	24500	m²	.....	.....
3.10.11	106 0324 243909101 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ... * ... Freitext ... Planum nicht ges. * Abrechng. Auftrag Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff 'gemischtkörniger, verdichtungsfähiger (V1) frostunempfindlicher (F1) Boden. Zu liefernder Boden muss ohne Bodenverbesserungssstoffe Verdichtungswerte Evd= mind. 45 MN/m² erreichen' Einbaustelle 'Hinterfüllung hinter Bordanlagen' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	100	m³	.....	.....
3.10.12	Dammböschung profilieren Räumg. Verw. Dammböschung profilieren, Neigung 1:1,5, Material aus Abtragsbereich der Muldenherstellung einbauen, fehlendes Material mit geeigneten Füllboden (frostsicher) liefern und nach Unterlagen des AG einbauen. Anfallendes Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	2100	m²	.....	.....
3.10.13	Böschungsflächen Graben Vorhandene Böschungen und Anpassungsflächen Graben nach Unterlagen AG, profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird nicht gesondert vergütet. Vorhandener Boden `Homogenbereich A, B und C in Wechsellagerung` Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 3 cm in Längs- und Querrichtung.	1200	m²	.....	.....
3.10.14	Zufahrten / Nebenwege Zufahrten / Nebenwege 106 0324 21391120100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum gesondert Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.				

Übertrag:

3.10 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Homogenbereich 'Abbruch Sand mit Oberboden vermischt in Zufahrten / Nebenwege - Homogenbereiche nach Unterlagen des AG' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	180	m³	.....	.....
3.10.15	106 0324 21391120100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum gesondert Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'Auskoferung Zufahrten / Nebenwege - Homogenbereiche nach Unterlagen des AG' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	480	m³	.....	.....
3.10.16	106 0324 243909101 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ... * ... Freitext ... Planum nicht ges. * Abrechng. Auftrag Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff 'gemischtkörniger, verdichtungsfähiger (V1) frostunempfindlicher (F1) Boden. Zu liefernder Boden muss ohne Bodenverbesserungsstoffe Verdichtungswerte E _{vd} = mind. 45 MN/m² erreichen' Einbaustelle '14 cm dick - Zufahrten / Nebenwege' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	126	m³	.....	.....
3.10.17	106 0324 25001 Planum herstellen E _{v2} = 45 MPa Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul E _{v2} = 45 MPa.	900	m²	.....	.....
3.10.18	205 0316 10614 Vegetationsdecke aufreißen Acker/Weidefläche * Tiefe 35-50 cm				

Übertrag:

Übertrag:

3.10 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vegetationsdecke nach Leistungsbeschreibung aufreißen und so zerkleinern, dass keine Plaggen über 0,05 m ² verbleiben. Vegetationsdecke auf Garten-, Acker- und Weideflächen. Aufreißtiefe über 35 bis 50 cm.	800	m ²	.....	.....
3.10.19	106 0324 210901111 Boden bzw. Fels lös. u. wieder ... Freitext ... * Felsvert.B. verf. Boden i.verdicht. * Planum nicht ges. Abrechng. Auftrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und wiederverwenden, einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'Ackerfläche bis 50 cm tief - Baugrund nach Unterlagen des AG' Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Boden bzw. Fels nach Unterlagen des AG profilgerecht einbauen und verdichten. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	400	m ³	.....	.....
3.10.20	Boden aus Waldfläche lösen und verwerten bis 0,5 m lösen * Felsvert.B. verf. Planum nicht ges. * LAGA Z 0 Verwertung nachw. Boden aus Waldfläche, wurzeln durchsetzt, aus Abtragsbereichen lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Mehraushub unterhalb des Planums bis 0,50 m Tiefe lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Abtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des verdichteten Planums wird nicht gesondert vergütet und ist mit einzukalkulieren. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	400	m ³	.....	.....
3.10 Erdarbeiten		.....			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.11	Schichten ohne Bindemittel				
	Fahrbahn Fahrbahn				
3.11.1	112 1124 32099190900 Schottertragschicht herstellen ... Freitext ... * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * ... Freitext Freitext ... Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn - Belastungsklasse 1,8' Baustoffgemisch 'Baustoffgemisch 0/45 - Baustoff aus natürlichen Gesteinskörnungen (Naturschotter)' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '150 MPa' Einbaudicke '35 cm dick'	21300	m²	.....	.....
3.11.2	112 1124 71219192119 Bankett profilgerecht herstellen Neben Fahrbahn * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * ... Freitext ... Einbaudicke 20 cm * 12 tief+ 6 hoch 3cm tiefer * ... Freitext ... Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoff 'Baustoff aus natürlichen Gesteinskörnungen (Naturschotter) 0/32 mit max. 5% Feinkornanteil und 10% Oberboden einmischen.' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Breite 'bis 1,50 m breit' Einbaudicke = 20 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul '80 MPa'	8160	m²	.....	.....
3.11.3	112 1124 71219192119 Bankett profilgerecht herstellen Neben Fahrbahn * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * ... Freitext ... Einbaudicke 20 cm * 12 tief+ 6 hoch 3cm tiefer * ... Freitext ... Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoff 'Baustoff aus natürlichen Gesteinskörnungen (Naturschotter) 0/32 mit max. 5% Feinkornanteil und 10% Oberboden einmischen.' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Breite 'bis 0,75 m breit' Einbaudicke = 20 cm.				

3.11 Schichten ohne Bindemittel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul '80 MPa'	210	m²	.....	.....
3.11.4	112 1124 71299112910 Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ... * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * Breite Unterl. AG Einbaudicke 20 cm * ... Freitext ... 3cm tiefer Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Lage 'Fahrbahn hinter Bordanlagen (Ortslage Dahmsdorf)' Baustoff '10 cm Oberboden auf 10 cm gemischkörniger frostunempfindlicher (F1) Boden' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Breite nach Unterlagen des AG. Einbaudicke = 20 cm. Querneigung 'nach Unterlagen des AG' Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.	85	m²	.....	.....
3.11.5	112 1124 90859 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB * ... Freitext ... Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten 'Schächte, Schieber, Hydranten u.ä.'	15	St	.....	.....
	Zufahrten / Nebenwege Zufahrten / Nebenwege				
3.11.6	112 1124 32099190900 Schottertragschicht herstellen ... Freitext ... * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * ... Freitext Freitext ... Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'Zufahrten und Nebenwege - Belastungsklasse 1,8' Baustoffgemisch 'Baustoffgemisch 0/45 - Baustoff aus natürlichen Gesteinskörnungen (Naturschotter)' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '150 MPa' Einbaudicke '35 cm dick'	620	m²	.....	.....
3.11.7	112 1124 32092190900 Schottertragschicht herstellen ... Freitext ... * 0/45 URA+Einbaudoku * ... Freitext Freitext ...				

Übertrag:

Übertrag:

3.11 Schichten ohne Bindemittel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schottertragschicht herstellen.

In Verkehrsflächen 'Mehrdicke STS (aus Naturschotter) in Zufahrten im Bereich der Radwegquerung nach Unterlagen des AG'

Baustoffgemisch 0/45.

Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.

Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MPa'

Einbaudicke '10 cm Mehrdicke'

70 m²

3.11 Schichten ohne Bindemittel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.12	Asphaltbauweise				
	Voraussetzung für den Asphalteinbau:				
	Voraussetzung für den Asphalteinbau:				
	Die aktuelle ZTV Asphalt Stb 2026 ist zu berücksichtigen bzw. kommt zur Anwendung. Der Transport des Asphaltmischguts erfolgt grundsätzlich in thermoisolierten Transportmulden mit Thermoisolation (Durchlasswiderstand $R \geq 1,65 \text{ m}^2\text{K/W}$ bei 20°C) der Stirn- und Seitenflächen sowie des Muldenbodens mit einer Abdeckvorrichtung oder in geschlossenen Thermobehältern als Wechsellaufsatz.				
	Die Dokumentation der Asphaltmischguttemperaturen bei der Anlieferung auf der Baustelle durch den Auftragnehmer erfolgt im Rahmen der Eigenüberwachung und ist grundsätzlich dem Auftraggeber zu übergeben.				
	Fahrbahn Fahrbahn				
3.12.1	113 0723 0581112 Unterlage reinigen Asphaltbefestig. * lose Teile aufn. zus. Flächen * Hochdr.-Sauganl. Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Asphaltbefestigung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	18100	m²	.....	.....
3.12.2	113 0723 063210993 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3 * Asphalt frisch ... Freitext ... * ... Freitext ... vor A.deckschicht Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel 'C40BF1-S' Bindemittelmenge '200 - 300 g/m²' Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	18100	m²	.....	.....
3.12.3	113 0723 138132000 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Bk1,8-Bk0,3 * Dicke 12 cm Bitumen 50/70 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bk0,3. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70.	18100	m²	.....	.....
3.12.4	Zulage für den Einsatz von Beschickern Zulage zur Vorbeschriebenen Position für den Einbau der Asphalttragschicht mittels eines Beschickers. Der Beschicker dient der kontinuierlichen und unterbrechungsfreien Zufuhr des Asphaltmischgutes zum Straßenfertiger. Das Mischgut darf nicht direkt in den Fertiger abgekippt werden. Materialkennwerte wie Position zuvor. Die Abrechnung erfolgt nach fertig eingebauten Fläche der Asphalttragschicht.	18100	m²	.....	.....
3.12.5	Zulage Handeinbau Zulage zur vorbeschriebenen Position Asphalttragschicht für Handeinbau, Materialkennwerte wie Position zuvor. Die Ausführung der Leistung ist in verschiedenen Teilflächen.	300	m²	.....	.....
3.12.6	113 0723 33811100000 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Bk1,8-Bk0,3 * Dicke 4,0 cm Bitumen 50/70 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70.	17780	m²	.....	.....
3.12.7	Zulage für den Einsatz von Beschickern Zulage zur Vorbeschriebenen Position für den Einbau der Asphaltdeckschicht mittels eines Beschickers. Der Beschicker dient der kontinuierlichen und unterbrechungsfreien Zufuhr des Asphaltmischgutes zum Straßenfertiger. Das Mischgut darf nicht direkt in den Fertiger abgekippt werden. Materialkennwerte wie Position zuvor. Die Abrechnung erfolgt nach fertig eingebauten Fläche der Asphaltdeckschicht.	17780	m²	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
3.12.8	Zulage Handeinbau Zulage zur vorbeschriebenen Position Asphatdeckschicht für Handeinbau, Materialkennwerte wie Position zuvor. Die Ausführung der Leistung ist in verschiedenen Teilflächen.	300	m²	.....	.....
3.12.9	113 0723 9521011 Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3 * Menge 1 kg/m² maschinell Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Abstreumenge = 1 kg/m². Maschinell abstreuen.	17780	m²	.....	.....
3.12.10	113 0723 9220295 Randabdichtung herstellen Abd. 70/100 * ... Freitext ... über 14-18 cm Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 70/100. Herstellung 'Fahrbahn' Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 14 bis 18 cm.	2800	m	.....	.....
3.12.11	113 0723 91259061202 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. versch.Randfugen * ... Freitext ... Tiefe 40 mm * Breite 10 mm Verf. mit Ufst. * Fugenmasse N1 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In 'der Deckschicht ausführen, Fugenspalt mit zwangsgeführten Fugenschneider oder herausnehmbarer Einlage herstellen. Fugenspalt mit Druckluft säubern, soweit erforderlich ausbessern bzw. nachschneiden und trocknen. Fugenwandung mit Voranstrich versehen' Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Unterfüllstoff. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	400	m	.....	.....
3.12.12	Verkehrsfläche kehren Walzasphalt * VSM durchführen Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwer-				

Übertrag:

3.12 Asphaltbauweise

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	tung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 17780 m²			Übertrag:	
3.12.13	Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen * A.deckschicht ... Freitext ... Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltsschichten Asphaltdeckschicht. Einbauten 'Schächte, Schieber, Straßenabläufe u.ä.' 15 St			.....	.....
3.12.14	113 0321 073190902 Einbauteile in Asphaltbef. anpassen in Fahrbahn * ... Freitext Freitext ... * Beton+Asph.beton Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil 'Schächte, Schieber, Unterflurhydrant, Straßenabläufe u.ä.' Anpassung 'an neue Fahrbahnhöhe' Verfüllung = Beton, obere 4 cm Asphaltbeton. 15 St			.....	.....
3.12.15	Zufahrten / Nebenwege Zufahrten / Nebenwege 113 0723 0581119 Unterlage reinigen Asphaltbefestig. * lose Teile aufn. zus. Flächen * ... Freitext ... Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Asphaltbefestigung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Zusammenhängende Teilflächen. Reinigungsgerät 'für Zufahrten und Nebenweganschlüsse nach Wahl des AN' 520 m²			.....	.....
3.12.16	113 0723 063210993 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3 * Asphalt frisch ... Freitext ... * ... Freitext ... vor A.deckschicht Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel 'C40BF1-S'				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bindemittelmenge '200 - 300 g/m ² Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	520	m ²	.....	.....
3.12.17	113 0723 138132000 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Bk1,8-Bk0,3 * Dicke 12 cm Bitumen 50/70 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70.	520	m ²	.....	.....
3.12.18	Zulage Handeinbau Zulage zur vorbeschriebenen Position Asphalttragschicht für Handeinbau, Materialkennwerte wie Position zuvor. Die Ausführung der Leistung erfolgt in verschiedenen Teilflächen und ist in den Eh-Preis mit einzukalkulieren.	520	m ²	.....	.....
3.12.19	113 0723 33811100000 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Bk1,8-Bk0,3 * Dicke 4,0 cm Bitumen 50/70 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70.	450	m ²	.....	.....
3.12.20	Zulage Handeinbau Zulage zur vorbeschriebenen Position Asphaltdeckschicht für Handeinbau, Materialkennwerte wie Position zuvor. Die Ausführung der Leistung ist in verschiedenen Teilflächen.	450	m ²	.....	.....
3.12.21	113 0723 9521010 Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3 * Menge 1 kg/m ² Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig- keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukör-				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	nung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Abstreumenge = 1 kg/m ² .	450	m ²	.....	.....
3.12.22	113 0723 9220295 Randabdichtung herstellen Abd. 70/100 * ... Freitext ... über 14-18 cm Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt- schichten abdichten. Abdichtung mit 70/100. Herstellung 'In Zufahrten / Nebenwege' Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 14 bis 18 cm.	100	m	.....	.....
3.12.23	113 0723 91291061202 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. ... Freitext ... * Deckschicht Tiefe 40 mm * Breite 10 mm Verf. mit Ufst. * Fugenmasse N1 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Fuge 'als Quertuge an Zufahrten / Nebenwege' In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Unterfüllstoff. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschlie- ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich- mittel.	270	m	.....	.....
3.12.24	Verkehrsfläche kehren Walzasphalt * VSM durchführen Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschi- ne nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwer- tung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	450	m ²	.....	.....

Übertrag:

3.12 Asphaltbauweise

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.13 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen

Die Anpassung der Platten, des Pflasters und der Borde
 Die Anpassung der Platten, des Pflasters und der Borde
 an Radien, Schrägen und Einbauten (Schächte,
 Schieberkappen u. a.) sowie sonstige Passarbeiten der
 nachfolgend beschriebenen Leistungspositionen hat
 ausschließlich durch Nassschneiden zu erfolgen und ist
 in die verschiedenen Verlegeleistungen mit
 einzukalkulieren. Das gilt auch für erforderliche
 Zuschnitte und Schrägschnitte an Borden der Fahrbahn
 und Gehwege. Beim Trennen mit Schneidschlamm
 verunreinigte Pflasterflächen sind sofort zu reinigen, um
 ein Austausch von Steinen wegen nicht zu entfernender
 Verschmutzung zu vermeiden.

Angepasste Betonpflastersteine müssen die Mindestgröße
 von einem ½ Stein besitzen.

Abfall, der beim Zuarbeiten oder Schneiden von
 Steinmaterial (Pflaster, Platten, Borde) anfällt, ist
 in Eigentum des AN zu übernehmen und einer
 Wiederverwertung zuzuführen.

Fahrbahn

Fahrbahn

3.13.1

115 0723 31110099199

Bordstein aus Beton setzen

BSt. RB 15x22 cm * ... Freitext ...

... Freitext ... * gerader Stein

... Freitext ... * ... Freitext ...

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze
 mind. 15 cm.

Bordstein = RB 15 x 22 cm.

Fuge 'nach DIN EN 1340 Typ DIT - DIN 483 , Dehungsugen im Abstand von 6
 m herstellen, mit kompressibler Fugeneinlage füllen und umlaufend dicht
 verschließen'

Bordstein 'Fahrbahn'

Gerader Stein.

Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit,
 halbseitig herstellen.'

Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich
 erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'

70 m

3.13.2

115 0723 31110099699

Bordstein aus Beton setzen

BSt. RB 15x22 cm * ... Freitext ...

... Freitext ... * Überg./Absenker

... Freitext ... * ... Freitext ...

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze
 mind. 15 cm.

Bordstein = RB 15 x 22 cm.

Fuge 'nach DIN EN 1340 Typ DIT - DIN 483'

Bordstein 'Fahrbahn - als Absenker (beidseitig - nach Detail Lageplan (16 / 5.1)'

Übergangsstein/Absenkungsstein.

Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit,
 halbseitig herstellen.'

Übertrag:

3.13 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'	2	m	.....	.....
3.13.3	115 0723 31103099199 Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm * ... Freitext Freitext ... * gerader Stein ... Freitext ... * ... Freitext ... Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 15 x 30 cm. Fuge 'Dehnungsfugen in Anlehnung an die DIN 18318' Bordstein 'Fahrbahn' Gerader Stein. Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, halbseitig herstellen.' Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'	225	m	.....	.....
3.13.4	115 0723 31103009699 Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm * ... Freitext ... Überg./Absenker * ... Freitext Freitext ... Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 15 x 30 cm. Bordstein 'Fahrbahn - als Absenker (beidseitig - nach Detail Lageplan (16 / 5.1)) Übergangsstein/Absenkungsstein. Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, halbseitig herstellen.' Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'	35	m	.....	.....
3.13.5	115 0723 31199010999 Bordstein aus Beton setzen ... Freitext ... * Fuge Typ B ... Freitext ... * ... Freitext Freitext ... Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'halbmeter Flachbord FB 15x20 (10 Stk. = 5,00 m) auf Lücke setzen; Lückenstein zw. Hochbord setzen (nach Unterlagen des AG - Detail Lageplan Blatt-Nr.: 16 / 5.1).' Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Fahrbahn - halber Stein' Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit,				

Übertrag:

3.13 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	halbseitig herstellen. Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'	5	m	.....	.....
3.13.6	115 0723 3261101 Bordstein trennen HBSt. 18/30-15/22 * BSt.nassschneiden BSt. trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	10	St	.....	.....
3.13.7	115 0723 3262101 Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20 * BSt.nassschneiden BSt. trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	10	St	.....	.....
3.13.8	115 0723 3261102 Bordstein trennen HBSt. 18/30-15/22 * BSt.nassschneiden BSt. Gehrung tr. Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein auf Gehrung trennen.	4	St	.....	.....
3.13.9	115 0723 42693129900 Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. ... Freitext ... * St. 140/140/140 Granit * 2-zeilig ... Freitext ... * ... Freitext ... Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Rinne 'Hinterpflasterung an Fahrbahnborde zw. Bauanfang und ca. Stat. 0+115' Format für Rastermaß des Pflastersteins = 140/140/140 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 2-zeilig. Fundament und Rückenstütze '20 cm Betonfundament C20/25 ' Fuge 'Fugenabstand 6-8 m (Dehnungsfuge)'	165	m	.....	.....
3.13 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.14	Landschaftsbau				
	Grünflächen und Nebenanlagen Grünflächen und Nebenanlagen				
3.14.1	Feinplanie für Raseneinsaat Herstellen eines fachgerechten Feinplanums auf den Ansaatflächen, incl. ggf. erforderlicher Fräsarbeit bei scholligem Oberboden, als Vorarbeit zur Raseneinsaat Steine, Unkraut, Fremdkörper, schwer verrottbare Pflanzenteile und dergleichen ablesen; Planumsabweichung +/- 3 cm auf 3 m Meßstrecke. auf Böschungen mit N 1:2 bis 1:3 und Ebenen in Teilabschnitten	18000	m²	.....	.....
3.14.2	107 0321 202090930 Rasenansaat mit RSM herstellen ... Freitext ... * ... Freitext ... RSM 7.2.1 Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmi- schung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche 'Oberbodenbankette/ Grünflächen/ Böschungen' Saatgutmenge '10 g/m²' Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.	18000	m²	.....	.....
3.14.3	107 0321 606091130 Rasen mähen ... Freitext ... * 1. Pflegegang Fertigst.pflege * Mähgut Verw. AN Rasen mähen. Mähfläche 'Oberbodenbankette/ Grünflächen/ Böschungen/ Mulden und Gräben sowie Seitenbereiche (Nebenanlagen)' Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	18000	m²	.....	.....
3.14.4	107 0321 606092130 Rasen mähen ... Freitext ... * 2. Pflegegang Fertigst.pflege * Mähgut Verw. AN Rasen mähen. Mähfläche 'Oberbodenbankette/ Grünflächen/ Böschungen/ Mulden und Gräben sowie Seitenbereiche (Nebenanlagen)' Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	18000	m²	.....	.....
3.14.5	Wässern der Rasenfläche				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Wässern der Rasenfläche, Gebrauchsrasen,
Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 20 l/m²,
5 Arbeitsgänge während der Fertigstellungspflege.

18000 m²

.....

3.14 Landschaftsbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.15	Anpassungsarbeiten				
	Schieberkappen Schieberkappen				
3.15.1	Schieberkappen höhenm. angl. Strassenkappen für TW- , Gas, AW- und Hydrantenschieber einschließlich Tragplatte höhenmäßig an neue Geländehöhe angleichen. Lage der Schieberkappe in ungebundenen Schichten Einschließlich erforderlicher Anpaßarbeiten, Erdarbeiten und Erschwernisse bei Einbau.	3	St	.....	.....
3.15.2	Umpflasterung Schieberkappen Umpflasterung von Abdeckungen der Dränageschächte außerhalb befestigter Verkehrsflächen aus Naturstein (Granit) herstellen. Umpflasterung 2-zeilig aus "Kleinpflaster" Nennmaß 9x 9x 9. Herstellung Bettung in Beton C12/15, Unterbeton mind. 20 cm dick mit Rückenstütze. Fugen mit zementgebundener Pflasterfugenmörtel, frost-tausalz-beständig, 28d-Druckfestigkeit > 70 N/mm2, Haftzugfestigkeit > 1,5 N/mm2, es ist eine Haftbrücke über die gesamte Höhe des Steins aufzubringen. Leistung einschl. Pflaster liefern.	1	St	.....	.....
	Schächte Schächte				
3.15.3	110 0324 4632291 Schachtabdeckung anpassen in Asph.-Fläche * ADicke ü.10-20 cm ... Freitext ... * Mörtel M20 Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Flächenbefestigung herstellen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Fläche aus Asphalt. Aufbruchdicke über 10 bis 20 cm. Schachtabdeckung 'RW-Schacht - gem. Unterlagen des AG bis min. 15 cm höher setzen!' Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	1	St	.....	.....
3.15.4	110 0324 4632291 Schachtabdeckung anpassen in Asph.-Fläche * ADicke ü.10-20 cm ... Freitext ... * Mörtel M20 Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf an die				

Übertrag:

3.15 Anpassungsarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Flächenbefestigung herstellen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet.

Fläche aus Asphalt.

Aufbruchdicke über 10 bis 20 cm.

Schachtabdeckung 'SW-Schacht - gem. Unterlagen des AG bis min. 17 cm höher setzen!'

Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

1 St

3.15.5

110 0324 41511292103

Fertigteil-Schacht herstellen

BFT * DU 1000 mm

Steig. DIN 19555A * ... Freitext ...

Aufl.gk.Bod 10cm * Gleitringdichtung

Durchlaufrinnen

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.

Schacht aus Betonfertigteilen.

Schacht DU = 1000 mm.

Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.

Lichte Schachttiefe 'bis 2,50 m tief als Kalkulationsannahme'

Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.

Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.

Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten

Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

1 St

3.15 Anpassungsarbeiten

3 Straßenbauarbeiten (Landkreis)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	Straßenbauarbeiten (Gemeinde)				
4.1	Sicherungsarbeiten, Ltg., Zäune				
4.1.1	Zäune und Mauerwerk sichern Zäune und Mauerwerk vor Beschädigung schützen und sichern, einschl. der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten sowie beim Einbau von ungebundenen Schichten an Grundstückseinfassungen, Bordanlagen, Zäunen und Mauern.	100	m	.....	.....
4.1.2	Beleuchtungsk. freilegen und si. Kabel erdverlegt, über RW-Kanal, Spannungsfrei, Kabel-Außendurchmesser bis 60 mm, Anzahl der Kabel bis 4 St. im Bund im Zusammenhang mit dem Tiefbauarbeiten freilegen, sichern und umverlegen. Abrechnung auf Nachweis mit Photodokumentation und Anzeige bei der BÜ. Grabentiefe bis 80 cm.	150	m	.....	.....
4.1.3	Straßenbeleuchtungsmasten rückbauen und zwischenlagern Straßenbeleuchtungsmasten inkl. Fundamente, Aufsätze, Kabel und Leuchtmittel komplett rückbauen, laden und auf einen Zwischenlagerplatz des AN verbringen geordnet abladen, nicht abkippen. Straßenbeleuchtungsmast für Wiedereinbau vorgesehen. Standort: nach Unterlagen des AG Material: Stahl verzinkt / Beton Masthöhe: bis 4,50m inkl. Freischaltung und Trennen der vorh. Elektrozuführung (nur durch zugelassenen Elektrofachbetrieb) Alle mit der Erbringung der Leistungen verbundenen zusätzlichen Aufwendungen, Erschwernisse und Mehraufwendungen sind in den EH - Preis einzurechnen	3	St	.....	.....
4.1.4	zwischengelagerte Straßenbeleuchtungsmasten wieder einbauen Straßenbeleuchtungsmasten am Zwischenlager des AN aufnehmen zur Einbaustelle transportieren und an gleicher Stelle wieder einbauen, inkl. Erdarbeiten (überschüssiger Erdaushub entsorgen) und Herstellung der Betonfundamente, inkl. heranzuführen der Verlängerung der beim Rückbau der Masten getrennten E-Zuführung und Neuanschluss des Straßenbeleuchtungsmasten. Elektroarbeiten nur durch zugelassenen Elektrofachbetrieb!				

Übertrag:

4.1 Sicherungsarbeiten, Ltg., Zäune

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

In den Einheitspreis ist das Liefern und der Einbau aller hierfür notwendigen Materialien, Kleinteile und Gerätschaften sowie alle notwendigen Aufwendungen und Erschwernisse einzurechnen.

3 St

4.1 Sicherungsarbeiten, Ltg., Zäune

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.2	Abbrucharbeiten				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige- fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Eh- preis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen. Rad- und Gehweg Rad- und Gehweg				
4.2.1	115 0723 011211100 Pflasterd.m. Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick * ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung * Verwertung AN Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwer- ten.	50	m²	.....	.....
4.2.2	112 1124 90821 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB * Hydranten+Schiebk Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.	2	St	.....	.....
	Zugänge Zugänge				
4.2.3	115 0723 011211100 Pflasterd.m. Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick * ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung * Verwertung AN Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwer- ten.	3	m²	.....	.....
	Gländer Gländer				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

4.2.4	121 1124 3039134 Geländer abbauen ... Freitext ... * Stahl H = 1200 mm * Aussp.widerst. Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer 'Rohrgeländer mit Knieleiste (rot/weiß) für Gehwegbegrenzung, einschl. Pfostenfundamente (10 Stk.)' Baustoff = Stahl. Höhe des Geländers 1200 mm. Pfosten ausbauen und Aussparungen wiederherstellen.	18	m		
-------	--	----	---	-------	-------

Zaunanlage bei Haus-Nr. 2
Zaunanlage bei Haus-Nr. 2

4.2.5	Zaun aufnehmen, Höhe bis 1,00 m, Abstand bis 2,00m, Löcher schließen, Material verwert. Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun 'Bretterzaun (Bonanza-Zaun mit horizontal befestigten Brettern) ' Zaunhöhe bis 1,00 m. Pfosten 'bestehend aus 2 Stk. gemauerten Großblockpfeilern mit dazwischenlie- gende Metallpfosten montiert auf Sockelmauer, um die Ecke eingefasst mit 3 Stk Metallpfosten auf Betonfundament ohne Sockel. ' Pfostenabstand bis 2,00 m. Pfosten 'Betonsteine gemauert mit Metallpfosten + Betonfundament unterhalb der Sockelmauer und Metallposten - entsprechend Foto' Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Eckpfeiler bei ca. Stat. 0+010 soll erhalten bleiben und ist beim Ab- ruch der Zaunanlage dementsprechend zu sichern (siehe Detaillageplan Blatt- Nr.: 16 / 5.1). Material aus Baubereich laden und entfernen. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten, einschl. nochmaliges Auf- laden einkalkulieren.				
-------	---	--	--	--	--

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



25 m

4.2.6

Zulage zur vor Position

bestehender Eckpfeiler abtragen und Material säubern. Material zum Wiederaufbau vorgesehen, ggf. beschädigte bzw. nicht wiederverwendbare Pfeilermaterialien ersetzen und Pfeiler entsprechend dem Bestand wieder herstellen, einschl. Anschluss an bestehenden Zaunsockel mit Bretterzaun herstellen.

Pfeilermaterial: Betonsteine o. gemusterte Betonplatten auf gemauerten Pfeiler mit Betonfundament (lxbxh) 70x50x80 cm

Pfeilermaß: (lxb) ca. 60 x 40 cm und ca. 1,20 m hoch (annahme)

Pfeilerabdeckung: gemusterte Betonplatte ca. 65x45 cm (lxb) und ca. 5 cm dick

1 St

Schachtbauwerk bei Haus-Nr. 2

Schachtbauwerk bei Haus-Nr. 2

4.2.7

106 0324 053950991

Bauliche Anlage abbauen

... Freitext ... * Mauerw.Stahlbeton

... Freitext ... * ... Freitext ...

ges. Abbr. verw.

Bauliche Anlage abbauen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubauenden Anlage.

Anlage 'Alte Klärgrube'

Anlage aus Mauerwerk und Stahlbeton.

Abbruch bis 'Fundamentunterkante'

Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen 'an selbiger Stelle erfolgt der Einbau eines neuen Regenwassertanks (Kunststoff). Einbau Regenwassertank wird gesonderter vergütet.'

Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

36 m³

Übertrag:

23.06.2026

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 73 von 131

320087 Dahmsdorf-Reichenwalde

K6744 Dahmsdorf - Reichenwalde

4.2 Abbrucharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

4.2 Abbrucharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.3	Erdarbeiten				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige- fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Eh- preis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen. Geh- und Radweg Geh- und Radweg				
4.3.1	106 0324 21391120100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum gesondert Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschrei- bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver- gütet. Homogenbereich 'Auskoffierung Geh- und Radweg - Homogenbereiche nach Unterlagen des AG' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Bo- den verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	90	m³	.....	.....
4.3.2	106 0324 21391120100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum gesondert Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschrei- bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver- gütet. Homogenbereich 'Auskoffierung Geh- und Radweg unbefestigt - Homogenbereiche nach Unterlagen des AG' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Bo- den verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	50	m³	.....	.....
4.3.3	106 0324 25001 Planum herstellen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ev2 = 45 MPa Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	340	m ²	.....	.....
4.3.4	106 0324 243909101 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ... * ... Freitext ... Planum nicht ges. * Abrechng. Auftrag Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff 'gemischtkörniger, verdichtungsfähiger (V1) frostunempfindlicher (F1) Boden. Zu liefernder Boden muss ohne Bodenverbesserungssstoffe Verdichtungswerte Evd= mind. 45 MN/m ² erreichen' Einbaustelle 'Hinterfüllung hinter Bordanlagen' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	14	m ³	.....	.....
4.3.5	106 0324 243909101 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ... * ... Freitext ... Planum nicht ges. * Abrechng. Auftrag Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff 'Splitt 2/5 (aus natürlichen Gesteinskörnungen)' Einbaustelle 'Verfüllung von Zwischenräumen ' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	5	m ³	.....	.....
4.3.6	Zugänge Zugänge 106 0324 21391120100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum gesondert Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'Auskoffierung Zugänge - Homogenbereiche nach Unterlagen des AG' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	0,5	m ³	.....	.....
4.3.7	106 0324 25001 Planum herstellen				

Übertrag:

Übertrag:

4.3 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ev2 = 45 MPa Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	3	m ²	.....	.....
	Regenwassertank Regenwassertank				
4.3.8	Baugrube für Regenwassertank ausheben Boden für Baugrube (Regenwassertank) nach Abbruch "Alte Klärgrube" lösen, profilgerecht ausheben, bei Erfordernis sortieren und zum Verfüllen der Baugrube zwischenlagern. Überschüssiges Aushubmaterial zwischenlagern, beproben und einer fachgerechten Verwertung zuführen Homogenbereich: A, B und C Größe Baugrube: ca. 3,50 m x 2,70 m x 2,50 m (lxbxh)	47	m ³	.....	.....
4.3.9	Zulage Handschachtung Zulage zu vorgenannter Position (6.3.1) für die Ausführung von Handschachtung im gesamten Bereich der Baugrube.. Die Handschachtung ist vor Beginn vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. Im Bereich spannungsführender Kabel sind ausschließlich Kunststoffschaufeln zu verwenden	5	m ³	.....	.....
4.3.10	Verbauarbeiten Rohrgraben "Regenwassertank" Verbau für Baugrube "Regenwassertank" liefern, aufbauen und nach Beendigung der Maßnahme wieder abfahren. Verbau nach Wahl des AN's und statistischen Erfordernissen. Statik ist vom AN zu liefern. Baugrubentiefe bis 2,50 m Abgerechnet werden die verbauten Flächen in der Längsachse, sowie die Flächen der Stirnwände.	31	m ²	.....	.....
4.3.11	Sohle verdichten; Baugrube Regenwassertank Gründungssohle Baugrube Regenwassertank verdichten, mittels Schnellschlaghammer u./o. Rüttelplatte Homogenbereich A, B und C Breite entsprechend der Baugrube 45 MPa	10	m ²	.....	.....
4.3.12	Boden des AG in Baugrube einbauen, Abrechng.Auftrag Boden des AG in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden 'ca. 20 cm dick als Bettungsschicht - Einbau in 2 Lagen je 10 cm dick verdichten' Baugrube für 'Regenwassertank' Abrechnung nach Auftragsprofilen.	2	m ³	.....	.....
4.3.13	106 0324 243909101 Baustoff liefern und einbauen				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

... Freitext ... * ... Freitext ...

Planum nicht ges. * Abrechng. Auftrag

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.

Baustoff 'gemischtkörniger, verdichtungsfähiger (V1) frostunempfindlicher (F1) Boden (Sand-Kies-Gemisch 2/16 rundkorn). Zu liefernder Boden ist lagenweise einzubauen und zu verdichten '

Einbaustelle 'Hinterfüllung Regenwassertank - Tank ist abschnittsweise zu befüllen vor dem verfüllen und verdichten'

Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

6 m³

.....

4.3 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.4	Schichten ohne Bindemittel				
	Geh- und Radweg Geh- und Radweg				
4.4.1	112 1124 32059190900 Schottertragschicht herstellen Gehu.Radw. o.F. * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * ... Freitext Freitext ... Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch 'Baustoffgemisch 0/45 - Baustoff aus natürlichen Gesteinskörnungen (Naturschotter)' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '80 MPa' Einbaudicke '28 cm dick'	320	m²	.....	.....
	Zugänge Zugänge				
4.4.2	112 1124 32099190900 Schottertragschicht herstellen ... Freitext ... * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * ... Freitext Freitext ... Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'Zugängen' Baustoffgemisch 'Baustoffgemisch 0/45 - Baustoff aus natürlichen Gesteinskörnungen (Naturschotter)' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '80 MPa' Einbaudicke '28 cm dick'	2	m²	.....	.....
	Verkehrinsel / Sperrfläche Verkehrinsel / Sperrfläche				
4.4.3	112 1124 32099190900 Schottertragschicht herstellen ... Freitext ... * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * ... Freitext Freitext ... Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'Verkehrinsel' Baustoffgemisch 'Baustoffgemisch 0/45 - Baustoff aus natürlichen Gesteinskörnungen (Naturschotter)' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach				

Übertrag:

4.4 Schichten ohne Bindemittel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.

Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '150 MPa'

Einbaudicke '37 cm dick'

50 m²**4.4 Schichten ohne Bindemittel**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.5	Asphaltbauweise				
	Heinweis Die nachfolgenden Positionen kommen erst nach Anordnung des AG zur Anwendung. Voraussetzung für den Asphalteinbau: Voraussetzung für den Asphalteinbau: Die aktuelle ZTV Asphalt Stb 2026 ist zu berücksichtigen bzw. kommt zur Anwendung. Der Transport des Asphaltmischguts erfolgt grundsätzlich in thermoisolierten Transportmulden mit Thermoisolation (Durchlasswiderstand $R \geq 1,65 \text{ m}^2\text{K/W}$ bei 20°C) der Stirn- und Seitenflächen sowie des Muldenbodens mit einer Abdeckvorrichtung oder in geschlossenen Thermobehältern als Wechsellauflaufsatz. Die Dokumentation der Asphaltmischguttemperaturen bei der Anlieferung auf der Baustelle durch den Auftragnehmer erfolgt im Rahmen der Eigenüberwachung und ist grundsätzlich dem Auftraggeber zu übergeben.				
4.5.1	113 0723 0581112 Unterlage reinigen Asphaltbefestig. * lose Teile aufn. zus. Flächen * Hochdr.-Sauganl. Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Asphaltbefestigung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	50	m²	.....	.....
4.5.2	113 0723 138132000 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Bk1,8-Bk0,3 * Dicke 12 cm Bitumen 50/70 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70.	50	m²	.....	.....
4.5.3	Zulage Handeinbau Zulage zur vorbeschriebenen Position Asphalttragschicht für Handeinbau, Materialkennwerte wie Position zuvor. Die Ausführung der Leistung ist in verschiedenen Teilflächen.	50	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
4.5.4	113 0723 657919001 Asphaltdecksch. aus MA 5 N herst. ... Freitext ... * Dicke 2 cm ... Freitext ... * Handeinbau Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 5 N herstellen. Einbaubreiten nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen 'Verkehrinsel' Einbaudicke = 2 cm einschl. eingedrückter Abstreukör- nung. Bindemittel '25/35 VH/VL' Einbau von Hand.	50	m²	.....	.....
4.5.5	113 0723 91259061202 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. versch.Randfugen * ... Freitext ... Tiefe 40 mm * Breite 10 mm Verf. mit Ufst. * Fugenmasse N1 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In 'der Deckschicht ausführen, Fugenspalt mit zwangsgeführten Fugenschneider oder herausnehmbarer Einlage herstellen. Fugenspalt mit Druckluft säubern, soweit erforderlich ausbessern bzw. nachschneiden und trocknen. Fugenwandung mit Voranstrich versehen' Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Unterfüllstoff. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschlie- ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenen Voranstrich- mittel.	70	m	.....	.....
4.5.6	Verkehrsfläche kehren Walzasphalt * VSM durchführen Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschi- ne nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwer- tung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	50	m²	.....	.....

4.5 Asphaltbauweise

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.6	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen Die Anpassung der Platten, des Pflasters und der Borde Die Anpassung der Platten, des Pflasters und der Borde an Radien, Schrägen und Einbauten (Schächte, Schieberkappen u. a.) sowie sonstige Passarbeiten der nachfolgend beschriebenen Leistungspositionen hat ausschließlich durch Nassschneiden zu erfolgen und ist in die verschiedenen Verlegeleistungen mit einzukalkulieren. Das gilt auch für erforderliche Zuschnitte und Schrägschnitte an Borden der Fahrbahn, an Grundstückseinfriedungen (wie Zäune, Mauern, etc...) und Gehwege. Beim Trennen mit Schneidschlamm verunreinigte Pflasterflächen sind sofort zu reinigen, um ein Austausch von Steinen wegen nicht zu entfernender Verschmutzung zu vermeiden. Angepasste Betonpflastersteine müssen die Mindestgröße von einem ½ Stein besitzen. Abfall, der beim Zuarbeiten oder Schneiden von Steinmaterial (Pflaster, Platten, Borde) anfällt, ist in Eigentum des AN zu übernehmen und einer Wiederverwertung zuzuführen. Geh- und Radweg Geh- und Radweg				
4.6.1	115 0723 10140491999 Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Rad-/Gehwegflchn. * St.100/200/80 ... Freitext ... * SZ18/LA20 ... Freitext ... * ... Freitext Freitext ... Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vor- satzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas- terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbe- reichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwider- stand SRT-Wert mind. 55. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase 'Ohne Fase, mit Vorsatzbeton' Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch '4,0 cm Brechsand-Splitt-Gemisch' Fuge '0/2 Brechsand' Steine 'im Reihenverband; Farbe: grau'	220	m²	.....	.....
4.6.2	115 0723 10192491999 Pflasterd. aus Betonsteinen herst. ... Freitext ... * Flächen ü. 2-10m2 St.100/200/80 * ... Freitext ... SZ18/LA20 * ... Freitext Freitext ... * ... Freitext ... Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vor- satzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas-				

Übertrag:

4.6 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Flächen 'Anpassung Gehwegpflaster nach Rückbau Geländer' Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m². Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase 'Ohne Fase, mit Vorsatzbeton' Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch '4,0 cm Brechsand-Splitt-Gemisch' Fuge '0/2 Brechsand' Steine 'Mittels Bestandspflaster des AG. Fehlende Pflastersteine sind durch den AN zu liefern und entsprechend dem Bestandspflaster und Verlegemuster zu verlegen!'	10	m ²	.....	.....
4.6.3	115 0723 31107009199 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 8x25 cm * ... Freitext ... gerader Stein * ... Freitext Freitext ... Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Bordstein 'für Geh-Radweg- und Zufahrtseinfassung' Gerader Stein. Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit herstellen.' Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'	120	m	.....	.....
4.6.4	Streifen aus Betonpfl.st. herst. ... Freitext ... * 100/200/80, quer m.F., o. Vorsatz. * ... Freitext ... Bett. wie angr. * ... Freitext ... Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Streifen 'als Sicherheitsstreifen - anthrazit' Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/200/80 mm. Verlegung quer zur Streifenrichtung. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Breite '60 cm breit (in Summe mit Bordstein = 0,75 m breit entsprechend den Unterlagen des AG)' Bettung aus Baustoffgemisch wie angrenzende Pflasterdecke oder Plattenbelag. Fugen 'Brechsand 0/2'	62	m	.....	.....
	Zugänge Zugänge				
4.6.5	115 0723 10140491999 Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Rad-/Gehwegflchn. * St.100/200/80 ... Freitext ... * SZ18/LA20 ... Freitext ... * ... Freitext ...				

Übertrag:

4.6 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	... Freitext ... Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase 'Ohne Fase, mit Vorsatzbeton' Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch '4,0 cm Brechsand-Splitt-Gemisch' Fuge '0/2 Brechsand' Steine 'im Reihenverband; Farbe: grau'	3	m²	.....	.....
	Verkehrinsel / Sperrfläche				
	Verkehrinsel / Sperrfläche				
4.6.6	115 0723 15292219213 Pflasterd. gebBw Kleinpfl.st. herst ... Freitext ... * Flächen ü. 2-10m2 St.90/90/90 * Granit ... Freitext ... * Haftvermittler AN Fuge Typ A * Reihenverband Pflasterdecke in gebundener Bauweise mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. Haftzugfestigkeit zwischen Pflasterstein und Bettung sowie zwischen Pflasterstein und Fugenfüllung, im fertigen Zustand mind. 0,6 MPa im Einzelwert. In Flächen 'Inselkopf - Verkehrinsel' Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2. Format für Rastermaß = 90/90/90 mm. Pflasterstein aus Granit. Bettung aus 'Bettungsmörtel 5 cm dick auf 20 cm Dränbetontragschicht herstellen' Haftvermittler nach Wahl des AN einbauen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.	6	m²	.....	.....
4.6.7	115 0723 15292219213 Pflasterd. gebBw Kleinpfl.st. herst ... Freitext ... * Flächen ü. 2-10m2 St.90/90/90 * Granit ... Freitext ... * Haftvermittler AN Fuge Typ A * Reihenverband Pflasterdecke in gebundener Bauweise mit Kleinpflaster-				

Übertrag:

Übertrag:

4.6 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

steinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG.
 Haftzugfestigkeit zwischen Pflasterstein und Bettung sowie zwischen Pflasterstein und Fugenfüllung, im fertigen Zustand mind. 0,6 MPa im Einzelwert.
 In Flächen 'Sperrfläche - Verkehrsinsel / Fugenabstand max. 6,0 m (Dehnungsfuge)'
 Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m².
 Format für Rastermaß = 90/90/90 mm.
 Pflasterstein aus Granit.
 Bettung aus 'Bettungsmörtel 5 cm dick auf 25 cm Dränbetontragschicht'
 Haftvermittler nach Wahl des AN einbauen.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
 Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.

35 m²

4.6.8

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.
 Rad-/Gehwegflchn. * St.100/200/80
 o.F., m.Vorsatz. * ... Freitext ...
 ... Freitext ... * Unterlage AG
 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen.
 Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
 In Verkehrsflächen für Verkehrsinsel.
 Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
 Ohne Fase, mit Vorsatzbeton.
 Farbe: grau
 Bettung '4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch'
 Fuge 'Brechsand 0/2'
 Steine nach Unterlagen des AG verlegen.

8 m²

4.6.9

115 0723 31607199999
 Bordstein aus Naturstein setzen
 NBSt. B 6-120 * Granit
 ... Freitext ... * ... Freitext ...
 ... Freitext ... * ... Freitext ...
 Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
 Bordsteinformat = B 6 - 120.
 Bordstein aus Granit.
 Fuge 'nach DIN EN 1340 Typ DIT - DIN 483, Dehnungsfugen im Abstand von 6 m herstellen, mit kompressibler Fugeneinlage füllen und umlaufend dicht verschließen'
 Bordstein 'TB als Einfassung der Speerfläche in Fahrbahn'
 Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, halbseitig herstellen.'
 Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich

Übertrag:

4.6 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'	40	m	.....	.....
4.6.10	Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'als Flachbord-Eckstein 0,5/0,5 nach Detail Lageplan (16 / 5.1)' Bordstein 'nach DIN EN 1343 Typ DIT - DIN 482' Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, halbseitig herstellen.' Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'	4	St	.....	.....
4.6.11	Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'als Flachbord-Mittelstein (FB 30x20 - Auftritt 0 cm) nach Detail Lageplan (16 / 5.1)' Bordstein 'nach DIN EN 1343 Typ DIT - DIN 482' Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, halbseitig herstellen.' Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'	16	St	.....	.....
4.6.12	Bordstein aus Naturstein setzen BSt. FB 30x25 cm Bordstein aus Naturstein setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = FB 30 x 25 cm (F15). Bordstein 'Flachbord als Radenstein R1,25 (Gesamtlänge= 3,9 m) nach Unterlagen des AG' Bordstein 'nach DIN EN 1340 Typ DIT - DIN 483' Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, halbseitig herstellen.' Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'	2	St	.....	.....
4.6.13	Bordstein aus Naturstein setzen BSt. FB 30x25 cm Bordstein aus Naturstein setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = FB 30 x 25 cm (F15). Bordstein 'Flachbord nach Unterlagen des AG' Bordstein 'nach DIN EN 1343 Typ DIT - DIN 482' Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, halbseitig herstellen.' Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'	10	m	.....	.....
4.6.14	115 0723 3267101 Bordstein trennen NBSt. 15/30-10/25 * BSt.nassschneiden				

Übertrag:

4.6 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.

Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 10/25 cm.

Bordstein trennen durch Nassschneiden.

Bordstein quer trennen.

6 St

4.6 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.7	Winkelstützwand				
	Allgemein Allgemein				
4.7.1	Werkplanung, Statik Werkplanung, Statik für Verkehrsbelastung von 5,0 kN/m ² (direkt an der Wand + Last aus Absturzsicherung), 32,7 kN/m ² Fahrbahn, 5 kN/m ² Gelände/ Privatgrundstück der Betonfertigteile liefern (nach Unterlagen des AG - Baubeschreibung). Statik als geprüfte Statik einschl. Schal- und Bewehrungspläne. psch				
	Erdarbeiten Stützwand Erdarbeiten Stützwand				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige-fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Ehpreis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen.				
4.7.2	106 0324 21391120100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum gesondert Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'Auskoffierung Stützwand nach Unterlagen des AG (Detailplan Winkelstützwand Blatt-Nr.: 16 / 5.2)' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	45 m ³		.....	.....
4.7.3	Handschachtung Handschachtung im Bereich von Wurzeln, Zäunen, Fundamenten oder welcher aus anderen Gründen nicht maschinell gelöst werden kann etc. Die Handschachtung ist vor Beginn vom Auftraggeber bestätigen zu lassen bzw. erfolgt auf besondere Anordnung des AG / der örtlichen BÜ. Im Bereich spannungsführender Kabel sind ausschließlich Kunststoffschaufeln zu verwenden	10 m ³		.....	.....
4.7.4	106 0324 243909101 Baustoff liefern und einbauen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	... Freitext ... * ... Freitext ... Planum nicht ges. * Abrechng. Auftrag Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff 'gemischtkörniger, verdichtungsfähiger (V1) frostunempfindlicher (F1) Boden (Sand/Kies). Zu liefernder Boden ist lagenweise einzubauen und zu verdichten - Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H.' Einbaustelle 'Hinterfüllung Stützwand' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	37	m³	.....	.....
4.7.5	112 1124 21090991991 Frostschuttschicht herstellen ... Freitext ... * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * ... Freitext Freitext ... * Abrechng. Auftrag Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'als Sauberkeitsschicht für Winkelstützwand' Baustoffgemisch 'Kies 0/16' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'min. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H bzw. nach Herstellerangaben für Winkelstützwand' Einbaudicke 'min. 10 cm dick bzw. nach Herstellerangaben für Winkelstützwand' Abrechnung nach Auftragsprofilen.	2,4	m³	.....	.....
4.7.6	106 0324 25001 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	22	m²	.....	.....
	Einbau Winkelstützwand Einbau Winkelstützwand				
4.7.7	Unbewehrten Beton herstellen Mit Schalung Abr. Frischbeton Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton '20 cm dick Fundamentbeton für Winkelstützwand - Bewegungsfuge nach 6m - nach Herstellerangaben' Druckfestigkeitsklasse 'C 12/15' Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.	4,2	m³	.....	.....
4.7.8	Betonfertigteile einbauen Stützwand, Höhe 155 cm Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen, auf 5 cm dicken Mörtelausgleichsschicht. Bauteil = Stützwand. Fertigteile aus Stahlbeton.				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abmessung Winkelement: Wanddicke von 12 cm bis 15 cm,
 Höhe: 155 cm
 Fußlänge 94 cm bis 100 cm
 Verkehrsbelastung von 5,0 kN/m²

Zusätzliche Anforderungen:

Sichtflächenschalung: Die in Sicht geplanten Flächen (Luftseitig) = schalungs-
 glatt SB 2, die erdseitigen Betonflächen sind rau, ohne weitere Ansprüche her-
 zustellen.

angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'

20 m

4.7.9

Zulage Winkelstütze HxBxFußlänge 155x100x100 cm, Ecke
 Zulage Winkelstütze HxBxFußlänge 155x100x100cm,
 Außenecke 90 Grad (siehe Detail Winkelstützwand_16-5-2)
 sonst Position wie vor

1 St

4.7 Winkelstützwand

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.8	Zaunanlage				
4.8.1	Werkstattplanung Zaunanlage Anfertigen von erforderlichen Werkstattzeichnungen zur Herstellung der Zaunanlage auf Winkelstützwand. Grundlage bildet die vorliegende Ausführungsplanung des AG. Werkstattzeichnungen sind als Ergänzung bzw. Fortschreibung der Ausführungsplanung zu erstellen. Werkstattzeichnungen einschl. Material- und Stücklisten. Darstellung der Pfostenverteilung und Art der Verankerung. Lieferung der Werkstattzeichnungen in 1-facher Ausfertigung in Papierform und 1-fach digital auf Datenträger im dxf-, dgn- Format und pdf-Format. Eine Freigabe durch den AG für Werkstattplanung und Materialzertifikate ist vor Bestellung / Fertigung zu erreichen. Prüfzeit: 1 Woche.		psch	.....	
4.8.2	Stahlgitterzaun herstellen Zaunhöhe 1,20 m, Pf.St. n. Statik Doppelstabmatte, Ob.Abschl. glatt Besch. anthrazit Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet. Zaunhöhe = 1,20 m. Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung nach statischen Erfordernissen. Pfostenlänge '1,20 m auf Winkelstützwand/ Palisaden montiert. Montage nach statischen Erfordernissen herstellen.' Feldlänge '2,00 bis 2,50 m' Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm. Oberer Abschluss glatt. Pulverbeschichtung anthrazit, RAL 7016.	23	m	.....	.....
4.8.3	128 0321 223 Eckausbild.f.St. gitterz.herst. (Zul) Eckausbildung für Stahlgitterzaun mit Eckverbindern und Schrauben fachgerecht herstellen. Matten kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.	1	St	.....	.....
4.8.4	128 0321 225 Endausbild.f.St. gitterz.herst. (Zul)				

Übertrag:

4.8 Zaunanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

2 St

.....

4.8 Zaunanlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4.9 Regenwassertank

4.9.1

PE-Erdtank liefern und einbauen

Monolithischer Erdtank aus schwarzem, schlag- und stoßfestem Polyethylen. Keine Schweißnähte, massive Verstärkungsrippen, 4 Tragegriffe, extra langer angeformter Domschacht mit großer Einstiegsöffnung 620 mm, für die frostsichere Lagerung, begehbar 25 Jahre Materialgarantie

Abmessungen: B 1710 x L 2458 x H 2280 mm

Anschlüsse:

1 x Zulauf/Frontseite/Lippendichtung DN 100: 745 mm

1 x Überlauf/Frontseite/Lippendichtung DN 100: 845 mm Versorgung/Frontseite

1 x Dom/Lippendichtung DN 100: 745 mm

Material: Recyclat (Polyethylen)

Fabrikat: PE-Erdtank Eco-Line 5.000 L Basis

Hersteller: Nautilus Wassersysteme GmbH & Co. KG
07552 Gera

oder gleichwertig.

'.....'

Bieterangaben

1 St

4.9.2

PE-Abdeckung für PE-Erdtank liefern und einbauen

Kindersichere rutschfeste Sicherheits-Tankabdeckung mit Feststellschrauben, begehbar bis 200 kg Höhe 100 mm, TÜV geprüft Mit Aufnahmering, Schmutz kann dadurch beim Abnehmen des Deckels nicht in den Tank fallen. Be- und Entlüftungsfunktion.

Material: Kunststoff

Hersteller: Nautilus Wassersysteme GmbH & Co. KG
07552 Gera

oder gleichwertig.

'.....'

Bieterangaben

1 St

4.9.3

Zulage zur Vor-Position

als D 400 Abdeckung mit Teleskopsegment

Stufenlos höhenverstellbar von 235 - 375mm.

Hersteller: Nautilus Wassersysteme GmbH & Co. KG
07552 Gera

oder gleichwertig.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	'.....'				
	Bieterangaben				
		1	St	.....	.....
4.9.4	Anschlussleitung herstellen PVC-U-Rohr Rohrverb.Wahl AN * Bettung Typ 1 SLW 60, Statik. Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Notwendige Schnitte sind in den EP zu berücksichtigen. Rohr 'bis DN 110' Rohr aus PVC-U nach DIN 19 534. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe 'bis 2,50 m' Überdeckungshöhe 'bis 2,50 m'	3	m	.....	.....
4.9.5	Formstück einbauen Bogen DN 110 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 110. Bögen aller Abwinklungen Rohr aus 'PVC-U'	20	St	.....	.....
4.9 Regenwassertank					

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.10	Wurzelschutzmaßnahmen				
	Hinweis Die Ausführung der nachfolgenden Positionen erfolgt erst nach Anordnung des AG.				
4.10.1	Wurzeln zurückschneiden und behandeln (Dm bis 3 cm) Wurzeln baumseitig zurückschneiden, Behandlung von Wurzeln 3 > Dm > 2 cm mit Wundbehandlungsmitteln, Behandlung von Wurzeln Dm ≤ 2 cm mit wachstumsfördernden Mitteln. Wurzeln ab Dm 1 cm. Abrechnung nach Stck. Baum, an dem Wurzeln behandelt wurden.	5	St	.....	.....
4.10.2	Wurzeln zurückschneiden und behandeln (Dm 3-10 cm) Wurzeln baumseitig zurückschneiden, Wurzelstärken 3 < Dm < 10 cm, Behandlung mit Wundbehandlungsmitteln. Abrechnung nach Stck. Baum, an dem Wurzeln behandelt wurden.	5	St	.....	.....
4.10.3	Geotextil verlegen, Wurzelschutz Geotextil entsprechend "Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien im Erdbau" verlegen. Eignungsprüfungszeugnis vorlegen. Eigenüberwachungs- prüfungen durchführen. Material = Geotextil aus Polyestergarnen 500 g/m ² Das Material ist mit Überlappung an den Stößen von mind. 50 cm einzubauen. Überlappungsverluste sind in den Einheitspreis einzurechnen. Einbau erfolgt auf nicht zusammenhängenden Flächen als Wurzelschutz. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche nach Aufmaß.	10	m ²	.....	.....
4.10.4	Kiessandschicht für Wurzelschutz Kiessand für Wurzelschutzmaßnahme liefern, profilgerecht einbauen und la- genweise verdichten. Material: Kiessand nach DIN 1045 Körnung 0/32 Sieblinie B, Einbau erfolgt in unterschiedlichen Einbaustärken und auf nicht zusammenhän- genden Flächen.	1	m ³	.....	.....
	Wurzelführung Wurzelführung				
4.10.5	Wurzelführungsplatten (WGP) liefern und einbauen Liefern und Einbauen eines Wurzelführungsschirms. Mit Führung von Stabilitätswurzeln bis Unterkante des Schirms, einschl. Erdarbeiten. Typ: WGP-090 Wurzelführungsplatte anbringen, WGP-090: Abmessung: 60(L) x 90 (H) cm. Dicke 2,3 mm, Material 100% Schlagfestes Polypropylen (SLPP), recycelt. Erfüllt die Anforderungen von FLL, DVGW, GW125 und FGSV. Funktionelle technische Anforderungen für:				

Übertrag:

4.10 Wurzelschutzmaßnahmen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Führungsrippen:

- Die ununterbrochenen vertikalen Führungsrippen stehen in einem 90° Winkel
- Rippenhöhe > 10 mm
- Abstand zwischen den Rippen: 15 cm

Erdanker:

- Befindet sich an der Hinterseite von jeder Platte

Obere Rand:

- Mindestens 10 mm breit im 90° Winkel

Einbau:

- Linear, kreisrund oder viereckig einbauen lt. Handbuch vom Lieferanten
- In einen Schlitz von 10-20 cm Breite; die Schlitztiefe entspricht der Breite,
- der anzubringenden Führungsplatte
- Der untere Rand hat minimal 20 cm durchwurzelbaren Raum
- Profilseite zum Wurzelballen gerichtet
- Oberer Rand 10 bis 20 mm über dem Boden
- Abdichtung Rückplatte (glatte Seite) 3MPa

Produkt: RootBarrier® Wurzelführungsplatten o. glw.

'.....'

Bietereintrag

4 m

4.10 Wurzelschutzmaßnahmen**4 Straßenbauarbeiten (Gemeinde)**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	Entwässerungsanlagen				
5.1	Abbrucharbeiten				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige-fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Eh-preis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen.				
5.1.1	110 0324 305140901 Entwässerungsrohrleitung abbre Rohr DN bis 250 * Kunststoff-Rohr ... Freitext ... * Ausb. verwerten Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr-leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasser-haltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förder-menge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung aus-führen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert ver-gütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Kunststoff. Fließsohlentiefe 'bis 2,25 m' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	20	m	.....	.....
5.1.2	110 0324 305990201 Entwässerungsrohrleitung abbre ... Freitext ... * ... Freitext ... Tiefe ü.1,25-1,75 * Ausb. verwerten Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr-leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasser-haltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förder-menge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung aus-führen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert ver-gütet. Rohr DN/ID '150 - RW-Anschlussleitung (Straßenablauf bei ca. Stat. 0+002)' Rohr 'Stz,Beton,Kunststoff' Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	5	m	.....	.....
5.1.3	Straßenablauf ausbauen Betonfertigteile, Tiefe bis 1,25 m StrA in bef. Fl., Ausbau verwerten Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. An-schlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erfor-derlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig aus-bauen. Straßenablaufschacht bei ca. Stat. 0+001.5. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Erdarbeiten ausführen.

Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

1 St

.....

5.1 Abbrucharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.2	Erdarbeiten				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige-fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Ehpreis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen.				
5.2.1	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Tiefe bis 1,25 m Rohr DN bis 150*M.Verb./O.Wassrh. Aush.l./verd.o.LZ*Aushub verwerten Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstel- len. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerech- net wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurch- messer und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklasse 'Homogenbereich A, B und C' Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN bis 150. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle la- gern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	25	m	.....	.....
5.2.2	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Tiefe 1,25 m bis 1,75 m Rohr DN bis 150*M.Verb./O.Wassrh. Aush.l./verd.o.LZ*Aushub verwerten Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstel- len. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerech- net wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurch- messer und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklasse 'Homogenbereich A, B und C' Grabentiefe 1,25 m bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN bis 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und kon- struktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle la- gern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10	m	.....	.....
5.2.3	Zulage Handschachtung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Zulage zu den Positionen Baugrube und Leitungsgraben ausheben für die Ausführung von Handschachtung, Die Handschachtung ist vor Beginn vom Auftraggeber bestätigen zu lassen bzw. erfolgt auf besondere Anordnung des AG / der örtlichen BÜ. Im Bereich spannungsführender Kabel sind ausschließlich Kunststoffschaufeln zu verwenden	5	m³	.....	.....
5.2.4	Boden aush. Rohrgrabensohle DN 150 Boden ab Grabensohle ausheben, zur Herstellung des Rohraufagers. Breite der Grabensohle für Rohr DN 150. Aushub wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Aushubtiefe bis 30 cm, Bodenklasse 3 bis 5 bzw. Homogenbereich B und C	35	m	.....	.....
5.2.5	Sohle verdichten; Rohrgr. DN 150 Gründungssohle für Bodenverbesserung verdichten, mittels Schnellschlaghammer Bodenklasse '3 bis 4' . Sohlenbreite entsprechend Rohrdurchmesser DN 150.	35	m	.....	.....
5.2.6	Material f. Rohrgrabensohle DN 150 Körnungsmaterial für Bodenverbesserung liefern, 'Einbau und verdichten in der Rohrgrabensohle' bis 30 cm dick, Auflager aus Sand, Korngröße: 0/2 Breite der Grabensohle für Rohr DN 150.	35	m	.....	.....
5.2.7	Untergrundverbesserung durchführen mittels Flüssigboden Untergrundverbesserung durchführen. Material in Baugruben einbauen. Material =Flüssigboden, Standardmischung: kf min 1*10 ⁻⁶ m/s, EV2 min 45 MPa Material liefern. Abgerechnet wird nach eingebautem Volumen. Ausführung nur auf Anordnung des AG	1	m³	.....	.....
5.2.8	Warnband Warnband auf vorbereitetem Planum 30 cm über Rohrscheitel verlegen einschließlich Lieferung	35	m	.....	.....

5.2 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.3	Erdarbeiten Rigolen				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige-fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Ehpreis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen. Rigolen Rigolen				
5.3.1	108 0324 222299302 Graben für Leitungen herst. gew. Boden * ... Freitext Freitext ... * Verfüllboden ges. Aushub verwerten Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe '0,60 m gemäß RQ des AG' Breite der Grabensohle '1,20 m gemäß RQ des AG' Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub nach Wahl des AN verwerten.	3170	m	.....	.....
5.3.2	108 0324 222299302 Graben für Leitungen herst. gew. Boden * ... Freitext Freitext ... * Verfüllboden ges. Aushub verwerten Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe '0,80 m gemäß RQ des AG' Breite der Grabensohle '1,20 m gemäß RQ des AG' Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub nach Wahl des AN verwerten.	960	m	.....	.....
5.3.3	Handschachtung Handschachtung im Bereich von Baumwurzeln, Fundamenten oder				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	der aus anderen Gründen nicht maschinell gelöst werden kann etc. Die Handschachtung ist vor Beginn vom Auftraggeber bestätigen zu lassen bzw. erfolgt auf besondere Anordnung des AG / der örtlichen BÜ. Im Bereich spannungsführender Kabel sind ausschließlich Kunststoffschaufeln zu verwenden	50	m³	.....	.....
5.3.4	110 0324 224999099 Sickerstrang herstellen ... Freitext ... * ... Freitext Freitext ... * ... Freitext ... Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Gräben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben 'unter Mulde' Grabenbreite '1,20 m' Grabentiefe '0,60 m' Filter 'aus Kies 16/32'	3170	m	.....	.....
5.3.5	110 0324 224999099 Sickerstrang herstellen ... Freitext ... * ... Freitext Freitext ... * ... Freitext ... Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Gräben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben 'unter Mulde' Grabenbreite '1,20 m' Grabentiefe '0,80 m' Filter 'aus Kies 16/32'	960	m	.....	.....
5.3.6	Geotextil. in Sickeranlage einb. Sickerstrang * Vliesstoff Geotextil als Filter in Sickeranlagen einbauen. Überlappung mind. 0,5 m. Sickermaterial, Sickerrohre und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Filter in Sickerstrang. Material = Vliesstoff Geotextilrobustheitsklasse 'GRK 2' Charakteristische Öffnungsweite O 90 des Filters mind. 0,06 mm und max. 0,16 mm. Einbau 'Kiesrigole nach Unterlagen des AG / Kiesfilterpackung ca. 1,20 x 0,60 m (bxh)' Abrechnung = abgewinkelte Filterfläche.	9800	m²	.....	.....
5.3.7	Geotextil. in Sickeranlage einb. Sickerstrang * Vliesstoff Geotextil als Filter in Sickeranlagen einbauen. Überlappung mind. 0,5 m. Sickermaterial, Sickerrohre und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Filter in Sickerstrang. Material = Vliesstoff				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Geotextilrobustheitsklasse 'GRK 2'

Charakteristische Öffnungsweite O 90 des Filters mind.

0,06 mm und max. 0,16 mm.

Einbau 'Kiesrigole nach Unterlagen des AG / Kiesfilterpackung ca. 1,20 x 0,80

m (bxh)'

Abrechnung = abgewickelte Filterfläche.

3830 m²

.....

5.3 Erdarbeiten Rigolen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.4	Erdarbeiten Mulden				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige- fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Eh- preis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen. Mulden Mulden				
5.4.1	106 0324 51319919200 Mulde herstellen eingeb.verd. Bod. * ... Freitext Freitext ... * Tiefe ü. 0,2-0,3m ... Freitext ... * Boden einbauen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In eingebautem und verdichtetem Boden. Mulde 'in Fahrbahnnebenbereichen zur Wasserrfassung nach Unterlagen des AG' Muldenbreite '1,60 m breit' Tiefe über 0,20 bis 0,30 m. Sohlgefälle 'gemäß Übersichtshöhenplan des AG (Blatt-Nr.: 4/1)' Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.	2850	m	.....	.....
5.4.2	Handschachtung Handschachtung im Bereich vorhandener Leitungen und Einbauten sowie im Wurzelbereich von Bäumen als Zulage zum maschinellen Aushub.	30	m³	.....	.....
5.4.3	Stauschwellen in Mulden herstellen Stauschwellen gemäß Unterlagen des AG (Prinzipdarstellung Schwelle - Lage- pläne 5 / 1.1 bis 5 / 1.8). Stauschwellen in Mulden mit bindigen Boden nach Wahl des AN herstellen. Muldenbreite 1,60 m Muldentiefe 0,30 m Tiefe Schwelle siehe Prinzipdarstellung Schwellen nach Unterlagen des AG Höhe Stauschwelle 0,2 m (Höhe über Muldensohle) Der Mengenansatz pro Stauschwelle beträgt ca. 0,5 m³ (Bodenmaterial) / Stauschwelle. Der Handeinbau ist mit einzukalkulieren.	193	St	.....	.....

5.4 Erdarbeiten Mulden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.5	Leitungen und Zubehör				
5.5.1	Anschlussleitung herstellen PVC-U-Rohr Rohrverb.Wahl AN, Bettung Typ 1 SLW 60, Statik. Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Notwendige Schnitte sind in den EP zu berücksichtigen. Rohr 'bis DN 200; SN 8' Rohr aus PVC-U nach DIN 19 534. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe '1,00 m bis 2,25 m' Überdeckungshöhe 'bis 2,25 m' Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	35	m	.....	.....
5.5.2	Anschlussleitung herstellen PVC-U-Rohr Rohrverb.Wahl AN, Bettung Typ 1 SLW 60, Statik. Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Notwendige Schnitte sind in den EP zu berücksichtigen. Rohr 'bis DN 200; SN 8 (für Anschluss Kastenrinne)' Rohr aus PVC-U nach DIN 19 534. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe '1,00 m bis 2,25 m' Überdeckungshöhe 'bis 2,25 m' Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	10	m	.....	.....
5.5.3	Formstück einbauen Abzweig DN 150 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN 150. Material = Kunststoff. Durchgangsrohr 'bis DN 300'	6	St	.....	.....
5.5.4	Formstück einbauen Bogen DN 150 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der				

Übertrag:

5.5 Leitungen und Zubehör

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Bögen aller Abwinklungen Rohr aus 'PVC-U'	20	St	.....	.....
5.5.5	Formstück einbauen Überschiebemuffe DN 150 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Passstück' Material = Kunststoff. Durchgangsrohr DN 150.	6	St	.....	.....
5.5.6	Schachtanschluss herstellen, Rohr DN 150, Kunststoff-Rohr Betonfertigteile, Öffnung herst. Anschluss+Gelenk Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	1	St	.....	.....
5.5.7	Formstück einbauen Böschungsstück/ Froschklappe DN 150 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Böschungsstück/ Froschklappe' Material = Kunststoff.	1	St	.....	.....

Übertrag:

5.5 Leitungen und Zubehör

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.6	Schächte und Schachtanschlüsse				
5.6.1	110 0324 41711931910 Fertigteil-Schacht herst.,m.Er BFT Steig. 1212 * DU 1000 mm ... Freitext ... * Aufl. C 8/10,10cm Gleitringdichtung * ... Freitext ... eing. verd. Bod. Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforder- liche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erfor- derlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtab- deckung und Anschluss der Rohrleitungen werden geson- dert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe 'bis 2,50 m' Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'als gemauertes Gerinne entsprechend dem Bestandsgerinne, Durchlass DN 600 - Schacht bei ca. Stat. 2+600' In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüs- sigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.	1	St	.....	.....
5.6.2	110 0324 454113201 Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, B * wasserdicht Deckel/Einl.+Rieg * Höhe Zug um Zug Mörtel M20 Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Ausführung = tagwasserdicht. Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstrei- chen.	1	St	.....	.....
5.6.3	Straßenablauf PE mit Aufsatz setzen Straßenablauf aus PE, mit Schlammraum, mit Spitzende DN/OD 160, Aufsatz für Ablauf, Roste aus Gusseisen,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 DIN EN 124-1,
Maße L/B 500/500 mm, verzinkter Eimer Form C3
setzen, pultförmig, mit Einlage,
Ablaufkörper auf Betonaufleger setzen, Beton C 12/15
DIN EN 206, Mindestdicke 15 cm, Ablauf an Leitung
anschießen.

5 St

5.6 Schächte und Schachtanschlüsse

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

5.7 Auslaufbereiche

5.7.1	Straßenauslauf in Mulde herstellen Straßenauslauf muldenförmig herstellen, an Böschungsflanken sowie Auslauf- und Einlaufbereich, Böschungsneigung bis zu 12%, Kleinpflaster aus Granit 10x10x10 cm, Steine im Reihenverband setzen, Bettung 20 cm Beton C 20/25, und Rückenstütze aus Beton C20/25. Fugen vollfugig mit Trasszementmörtel (MG III) ausfugen, Ausführung gemäß Unterlagen des AG.	10	m²	.....	.....
5.7.2	Streifen aus Pfl. st. a. Nst. herst. St. 90/90/90, Granit, 5-zeilig Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Ein mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnur- kanten herzustellen. Streifen 'Pflasterstreifen für Auslaufbereiche in Mulden gem. Unterlagen des AG (Detail Auslaufbefestigung - Regelquerschnittsplan Nr. 14 / 2.1) ' Format für Rastermaß des Pflastersteins = 90/90/90 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 5-zeilig. Steine im Reihenverband setzen, Bettung 20 cm Beton C 20/25, und Rückenstütze aus Beton C20/25. Fugen vollfugig mit Trasszementmörtel (MG III) ausfugen.	25	m²	.....	.....

5.7 Auslaufbereiche

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.8	Kontrollprüfungen				
5.8.1	110 0324 903194101 Entwässerungsleitung reinigen Kamera/Dicht. * ... Freitext ... Kunststoff * Haltung bis 30 m Räumg. verwerten Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vaku- umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrt bzw. Dichtheitsprüfung. Rohr DN/ID 'bis DN 200' Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 30,00 m. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	35	m	.....	.....
5.8.2	110 0324 903114201 Entwässerungsleitung reinigen Kamera/Dicht. * Rohr DN bis 300 Kunststoff * Haltung ü. 30-60m Räumg. verwerten Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vaku- umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrt bzw. Dichtheitsprüfung. Rohr DN/ID bis 300. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	50	m	.....	.....
5.8.3	110 0321 90419190001 Schacht reinigen Kamera/Dicht. * ... Freitext ... Betonfertigteile * ... Freitext ... Räumg. verwerten Entwässerungsschacht im Hochdruck- oder Vaku- umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrt bzw. Dichtheitsprüfung. Schacht 'DN 1000, Beton (annahme)' Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe 'bis 2,50 m' Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	1	St	.....	.....
5.8.4	Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 150 * Kunststoff ... Freitext ... * Prüf. Wahl AN Anschlussleitung Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erfor- derliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ab-				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	leiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Prüfung 'Haltungslängen nach Unterlagen des AG' Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Anschlussleitung.	35	m	.....	.....
5.8.5	Dichtheit Rohrleitung prüfen ... Freitext ... * Kunststoff ... Freitext ... * Prüf. Wahl AN Prüfung SL. Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID '300 - RW-Leitung im Bestand' Rohr aus Kunststoff. Prüfung 'Haltungslängen nach Unterlagen des AG' Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung.	50	m	.....	.....
5.8.6	Dichtigkeitsprüfung Schacht DN1000 Dichtheitsprüfung der Schachtbauwerke (DN1000), aus Beton, gemäß DIN 1610 durchführen. In den EH-Preis sind sämtliche zur vertragsgemäßen Erfüllung der Leistung erforderliche Aufwendungen und Hilfsstoffe einzurechnen sind u.a. Absperren der Rohrquerschnitte und Liefern und beseitigen des Prüfmediums (Wasser). Dichtheitsprüfung dokumentieren und dem AG übergeben.	1	St	.....	.....
5.8.7	Kameradurchfahrung ausführen Vor Betrieb * CD(ROM) Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN '150 bis DN 300' Haltungslänge 'nach Unterlagen des AG' Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Datenträger = CD(ROM),	85	m	.....	.....
5.8 Kontrollprüfungen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.9	Wasserhaltung				
5.9.1	Einfache Pumpenanlage vorhalten und einrichten Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Förderdurchfluss bis 10 m³/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen. Einbau der Messeinrichtung wird nicht gesondert vergütet und ist mit einzukalkulieren Pumpensumpf verfüllen.	1	St	.....	.....
5.9.2	Einfache Pumpenanlage betreiben Schlauchleitung Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. mögliche Einsatzbereiche: Leitungsräben, Baugruben für Schächte, Baugrube für die Sedimentationsanlage Ableitung mittels Schlauchleitung. Einbau der Messeinrichtung wird nicht gesondert vergütet. Die Energieversorgung (Strom) der Pumpe ist bei der Position mit einzurechnen.	3	d	.....	.....
5.9 Wasserhaltung					.....
5 Entwässerungsanlagen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6	Anpassungsarbeiten an Zufahrten				
6.1	Abbrucharbeiten				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige- fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Eh- preis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen.				
6.1.1	112 1124 006449004 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen STS * Dicke ü.15-20cm ... Freitext ... * Bstoff. Verw.AN. Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschich- ten. Dicke über 15 bis 20 cm. Fläche 'Schotterfläche in Zufahrten' Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten. Baustoffge- misch nach Unterlagen des AG.	20	m²	.....	.....
6.1.2	115 0723 05611 Rasengitterst./ Rasenfugenst. aufn. Rasengitterst. * Verwertung AN Rasengittersteine / Rasenfugensteine einschließlich Kammervfüllung aufnehmen. Art = Rasengittersteine bis 12 cm dick. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	35	m²	.....	.....
6.1 Abbrucharbeiten		.....			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6.2	Erdarbeiten				
	Hinweis Die Verwertung von ausgebauten Erdstoffen nach Wahl des AN, ist im beige-fügten Abfalldatenblatt zu benennen. Hierzu zählen alle ausgebauten Erdstoffe, welche durch den AN verwertet/ entsorgt werden. Dies ist in den jeweiligen Ehpreis mit einzukalkulieren. In den Einheitspreis, ist sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, dass jeweilige laden und lagern (auch mehrmaliges laden und lagern) für Beprobung mit einzurechnen.				
6.2.1	106 0324 21391120100 Boden bzw. Fels lösen und verw ... Freitext ... * profilg. lösen Felsvert.B. verf. * Planum gesondert Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'Abbruch Sand-Schotter-Gemisch in Zufahrten (annahme) - Homogenbereiche nach Unterlagen des AG' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	7	m³	.....	.....
6.2.2	106 0324 243909101 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ... * ... Freitext ... Planum nicht ges. * Abrechng. Auftrag Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff 'gemischtkörniger, verdichtungsfähiger (V1) frostunempfindlicher (F1) Boden. Zu liefernder Boden muss ohne Bodenverbesserungsstoffe Verdichtungswerte Evd= mind. 45 MN/m² erreichen' Einbaustelle '14 cm dick - Zufahrten' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	7	m³	.....	.....
6.2.3	106 0324 25001 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	40	m²	.....	.....
6.2 Erdarbeiten				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6.3	Schichten ohne Bindemittel				
	Zufahrten				
	Zufahrten				
6.3.1	112 1124 32099190900 Schottertragschicht herstellen ... Freitext ... * ... Freitext ... URA+Einbaudoku * ... Freitext Freitext ... Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'in Grundstückszufahrten' Baustoffgemisch 'Baustoffgemisch 0/45 - Baustoff aus natürlichen Gesteinskörnungen (Naturschotter)' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MPa' Einbaudicke '38 cm dick'	45	m²	.....	.....
	6.3 Schichten ohne Bindemittel				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6.4	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen				
	Die Anpassung der Platten, des Pflasters und der Borde Die Anpassung der Platten, des Pflasters und der Borde an Radien, Schrägen und Einbauten (Schächte, Schieberkappen u. a.) sowie sonstige Passarbeiten der nachfolgend beschriebenen Leistungspositionen hat ausschließlich durch Nassschneiden zu erfolgen und ist in die verschiedenen Verlegeleistungen mit einzukalkulieren. Das gilt auch für erforderliche Zuschnitte und Schrägschnitte an Borden der Fahrbahn und Gehwege. Beim Trennen mit Schneidschlamm verunreinigte Pflasterflächen sind sofort zu reinigen, um ein Austausch von Steinen wegen nicht zu entfernender Verschmutzung zu vermeiden. Angepasste Betonpflastersteine müssen die Mindestgröße von einem ½ Stein besitzen. Abfall, der beim Zuarbeiten oder Schneiden von Steinmaterial (Pflaster, Platten, Borde) anfällt, ist in Eigentum des AN zu übernehmen und einer Wiederverwertung zuzuführen.				
6.4.1	115 0723 31107009199 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 8x25 cm * ... Freitext ... gerader Stein * ... Freitext Freitext ... Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Bordstein 'an Geh-Radweg + Zufahrten' Gerader Stein. Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, halbseitig herstellen.' Fundamentbeton 'aus Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bordstein liefern.'	120	m	.....	.....
6.4.2	115 0723 3262101 Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20 * BSt.nassschneiden BSt. trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	6	St	.....	.....
6.4.3	Einfassung Verbundpalisadenstein Betonfertigteile Durchm. 10cm H 80cm Fun- dament Beton C12/15 Randstreifen aus Verbundpalisadensteinen herstellen. Palisade als Betonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, Querschnitt rund mit Kehle, Durchmesser 10 cm, Höhe 80 cm, Sichtflä- chen in Sichtbeton und Sichtkanten gefast, liefern. Unterbeton und Rückenstütze aus Magerbeton C 12/15. Dicke des Unterbetons 20 cm. Rückenstütze bzw. Einbautiefe gemäß Herstellerangaben				

Übertrag:

6.4 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

bzw. Unterlagen AG.

Herstellen einschließlich Erdarbeiten, überschüssiges

Aushubmaterial entsorgen nach Wahl des AN.

20 m

6.4.4

115 0723 10160491999

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.

Über-/Zufahrten * St.100/200/80

... Freitext ... * SZ18/LA20

... Freitext ... * ... Freitext ...

... Freitext ...

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.

Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.

In Überfahrten und Zufahrten.

Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.

Fase 'Ohne Fase, mit Vorsatzbeton'

Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.

Bettung aus Baustoffgemisch '4,0 cm Brechsand-Splitt-Gemisch'

Fuge '0/2 Brechsand'

Steine 'im Reihenverband; Farbe: grau'

55 m²

6.4 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6.5	Kastenrinnen				
6.5.1	110 0324 54342111221 Kastenrinne einbauen Klasse D 400 * Nenngroße 150 Gefälle 0,5 v.H. * Betonfertigteile in Pflast./Platt. * Aufl.Beton + 2RSt Abd.G-Eis.verschl * Schlitzw.18 mm Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert vergütet. Klasse D 400. Nenngroße 150. Innengefälle der Rinne 0,5 v.H. Rinne aus Betonfertigteilen. Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag. Auflager, 20 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 15 cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen. Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen, verschleißbar. Schlitzweite bis 18 mm.	12	m	.....	.....
6.5.2	110 0324 54710 Formstück f.Kastenrinne einb.(Endstück Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Endstück.	1	St	.....	.....
6.5.3	110 0324 54721 Formstück f.Kastenrinne einb.(Zwi.St/Abf/Eimer * Abfluss DN 150 Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Zwischenstück mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen. Abflussrohr DN/ID 150.	1	St	.....	.....

6.5 Kastenrinnen

6 Anpassungsarbeiten an Zufahrten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
7	Verkehrszeichen / Wegweiser / Ausstattung				
7.1	Verkehrszeichen				
	Die nachfolgenden Positionen beinhalten neben der Montage auch die Lieferung der betreffenden Schilder und Rohrpfosten einschl. der erforderlichen Befestigungsmittel.				
7.1.1	Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 Randverformt*St.Rohrsch.PlanII UK Schild ab 2 m Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'VZ 222' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = randverformt. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn.	2	St	.....	.....
7.1.2	Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 Randverformt*St.Rohrsch.PlanII UK Schild ab 2 m Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'VZ 206' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = randverformt. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn.	1	St	.....	.....
7.1.3	Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 Randverformt*St.Rohrsch.PlanII UK Schild ab 2 m Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'VZ 306' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = randverformt. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anbringung neben der Fahrbahn.	1	St	.....	.....
7.1.4	Verkehrsschild anbringen, Doppelseitig, UK Schild ab 2 m Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'Z 311-41 - Ortstafel Dahmsdorf' Größe 2. Doppelseitig. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	1	St	.....	.....
7.1.5	Verkehrsschild anbringen, Doppelseitig, UK Schild ab 2 m Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'Z 311-41 - Ortstafel Reichenwalde' Größe 2. Doppelseitig. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	1	St	.....	.....
7.1.6	130 0321 30251101120 Rohrpfeiler aufstellen Länge>3000-3500mm * R.St. 60,3/2,0 mm mit Erdanker * Boden Unterl. AG Fundament Typ A * Aushub verwerten Rohrpfeiler mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel- len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem frühe- ren Zustand herstellen. Pfeilerlänge = über 3000 mm bis 3500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfeiler mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament Typ A nach IVZ-Norm. Aushub nach Wahl des AN verwerten.	3	St	.....	.....
7.1.7	130 0321 30261131120 Rohrpfeiler aufstellen Länge>3500-4000mm * R.St. 60,3/2,0 mm mit Erdanker * Pflaster Boden Unterl. AG * Fundament Typ A Aushub verwerten Rohrpfeiler mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel- len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem frühe- ren Zustand herstellen. Pfeilerlänge = über 3500 mm bis 4000 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfeiler mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vorh. Befestigung = Pflaster.

Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Fundament Typ A nach IVZ-Norm.

Aushub nach Wahl des AN verwerten.

1 St

7.1.8

130 0321 30221141120

Rohrpfosten aufstellen

Länge > 1500-2000 mm * R.St. 60,3/2,0 mm

mit Erdanker * Pflaster a. Beton

Boden Unterl. AG * Fundament Typ A

Aushub verwerten

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel-

len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile

feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem frühe-

ren Zustand herstellen.

Pfostenlänge = über 1500 mm bis 2000 mm.

Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.

Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca.

250 mm vom unteren Rohrende.

Vorh. Befestigung = Pflaster auf Unterbeton.

Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Fundament Typ A nach IVZ-Norm.

Aushub nach Wahl des AN verwerten.

2 St

7.1 Verkehrszeichen

7 Verkehrszeichen / Wegweiser / Ausstattung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

7.2 Wegweiser

Die nachfolgenden Positionen beinhalten neben der
Die nachfolgenden Positionen beinhalten neben der
Montage auch die Lieferung der betreffenden Schilder und
Rohrpfosten einschl. der erforderlichen
Befestigungsmittel.

7.2.1 Verkehrssch./ Wegweiser anbr.
Größe bis 1,1 m²... Freitext ...
Befest. Teil AN*St.-Schelle Pl.II
UK Schild ab 2 m*Sch.lag.i. Baust.
Verkehrsschild bzw. Wegweiser anbringen.
Schildgröße bis 1,1 m².
Schild 'Z 437 - Beschriftung gem. Unterlagen des AG'
Befestigungsteile liefert AN.
Befestigung mit Stahl-Rohrschellen, feuerverzinkt, nach
IVZ Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht ros-
tendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

2	St		
---	----	-------	-------

7.2.2 130 0321 30251101120
Rohrpfosten aufstellen
Länge>3000-3500mm * R.St. 60,3/2,0 mm
mit Erdanker * Boden Unterl. AG
Fundament Typ A * Aushub verwerten
Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel-
len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile
feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem frühe-
ren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm.
Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.
Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca.
250 mm vom unteren Rohrende.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des
AG.
Fundament Typ A nach IVZ-Norm.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.

1	St		
---	----	-------	-------

7.2 Wegweiser

7 Verkehrszeichen / Wegweiser / Ausstattung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
7.3	Ausstattung				
7.3.1	129 0321 40320011410 Leitpfosten aufstellen Eingrabbpf.m.Ausz. * Refl.beids. weiß Typ R1, Kl. RA1 * Pfeilz.aufgeklebt St.einschl.sockel Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen. Eingrableitpfosten, Länge 1,60 m, mit Auszugsicherung. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 1. Pfeilzeichen, rechts-/linksweisend, aufgeklebt. Stahleinschlagsockel, feuerverzinkt.	120	St	.....	.....
7.3.2	129 0321 40370011000 Leitpfosten aufstellen Aufsatzleitpf. * Refl.beids. weiß Typ R1, Kl. RA1 Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen. Aufsatzleitpfosten, Länge 0,55 m. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R1, Klasse RA 1.	35	St	.....	.....
7.3.3	129 0321 10311311909 SE am äußeren Fahrbahnrand herst. Stahl * N2 max. W3 * A o.gel.u.formag.T. * ... Freitext Freitext ... Schutteinrichtung (SE) am äußeren Fahrbahnrand einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. SE nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". SE aus Stahl. Aufhaltestufe = N2. Wirkungsbereichsklasse maximal W3. Anprallheftigkeitsstufe = A. Schutteinrichtung ohne gelöste Teile mit einer Masse größer 2 kg im Anprallversuch nach DIN EN 1317. Schutteinrichtung ohne formaggressive Teile. Schutteinrichtung 'Eco-Safe 2.0' Aufstellung 'im Bankettbereich. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die Pfosten umgebende Fläche wieder herstellen, überschüssigen Boden einer geeigneten Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	620	m	.....	.....
7.3.4	129 0321 12291111199 AEK für FRS herstellen ... Freitext ... * min. P2 A				

Übertrag:

7.3 Ausstattung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	x1 * y1 Z1 * A ... Freitext ... Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) für Fahrzeug Rückhaltesystem (FRS) einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. AEK nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". AEK an OZ 'Eco-Safe 2.0' Leistungsklasse mindestens P2 A, einbahnig. Dauerhafte seitliche Auslenkung Da = Klasse x1. Dauerhafte seitliche Auslenkung Dd = Klasse y1. Klasse des Abprallbereiches Z1. Anprallheftigkeitsstufe = A. Aufstellung 'im Bankettbereich. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die Pfosten umgebende Fläche wieder herstellen, überschüssigen Boden einer geeigneten Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	7	St	.....	.....
7.3.5	129 0321 10311519009 SE am äußeren Fahrbahnrand herst. Stahl * N2 max. W5 * A ... Freitext ... * ... Freitext ... Schutteinrichtung (SE) am äußeren Fahrbahnrand einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. SE nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". SE aus Stahl. Aufhaltestufe = N2. Wirkungsbereichsklasse maximal W5. Anprallheftigkeitsstufe = A. Schutteinrichtung 'Eco-Safe 4.0' Aufstellung 'im Bankettbereich. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die Pfosten umgebende Fläche wieder herstellen, überschüssigen Boden einer geeigneten Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	1020	m	.....	.....
7.3.6	129 0321 12291111199 AEK für FRS herstellen ... Freitext ...*min. P2 A x1*y1*Z1*A*... Freitext ... Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) für Fahrzeug Rückhaltesystem (FRS) einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. AEK nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". AEK an OZ 'Eco-Safe 4.0' Leistungsklasse mindestens P2 A, einbahnig. Dauerhafte seitliche Auslenkung Da = Klasse x1. Dauerhafte seitliche Auslenkung Dd = Klasse y1. Klasse des Abprallbereiches Z1. Anprallheftigkeitsstufe = A. Aufstellung 'im Bankettbereich. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die Pfosten umgebende Fläche wieder herstellen, überschüssigen Boden einer geeigneten				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'

9 St

.....

7.3 Ausstattung

7 Verkehrszeichen / Wegweiser / Ausstattung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
8	Markierungsarbeiten				
8.1	Endgültige Markierung				
8.1.1	131 0321 11002 Markierungsfläche reinigen Saugkehrwagen Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung mit Saugkehrwagen.	930	m²	.....	.....
8.1.2	131 0321 32061290901 Pfeilmarkierung Typ II herstellen Vorankünd.pfeil * mit Vormarkierung Länge 5,00 m * ... Freitext Freitext ... * a.Asphaltdecksch. Pfeilmarkierung Typ II als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Markierungszeichen = Vorankündigungspfeil. Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus 'Heißplastikagglomerate Typ II' Verkehrsklasse 'P7' Markierung auf Asphaltdeckschicht.	6	St	.....	.....
8.1.3	131 0321 30511190901 Längsmarkierung Typ II herstellen durchg.Fb.begr. * Breite 0,12 m mit Vormarkierung * ... Freitext Freitext ... * a.Asphaltdecksch. Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus 'Heißplastikagglomerate Typ II' Verkehrsklasse 'P7' Markierung auf Asphaltdeckschicht.	5500	m	.....	.....
8.1.4	131 0321 30591190901 Längsmarkierung Typ II herstellen ... Freitext ... * Breite 0,12 m mit Vormarkierung * ... Freitext Freitext ... * a.Asphaltdecksch. Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.				

Übertrag:

8.1 Endgültige Markierung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Markierung 'Mittelstrich S-1/0'				
	Strichbreite = 0,12 m.				
	Strich mit Vormarkierung.				
	Markierungssystem aus 'Heißplastikagglomerate Typ II'				
	Verkehrsklasse 'P7'				
	Markierung auf Asphaltdeckschicht.	1440	m	.....	.....
8.1.5	131 0321 30591190901 Längsmarkierung Typ II herstellen ... Freitext ... * Breite 0,12 m mit Vormarkierung * ... Freitext Freitext ... * a.Asphaltdecksch. Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenum- randung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Ab- gerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Mittelmarmierung Schmalstrich S-4/8'				
	Strichbreite = 0,12 m.				
	Strich mit Vormarkierung.				
	Markierungssystem aus 'Heißplastikagglomerate Typ II'				
	Verkehrsklasse 'P7'				
	Markierung auf Asphaltdeckschicht.	250	m	.....	.....
8.1.6	131 0321 30591190901 Längsmarkierung Typ II herstellen ... Freitext ... * Breite 0,12 m mit Vormarkierung * ... Freitext Freitext ... * a.Asphaltdecksch. Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenum- randung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Ab- gerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Mittelmarmierung Schmalstrich S-4/2'				
	Strichbreite = 0,12 m.				
	Strich mit Vormarkierung.				
	Markierungssystem aus 'Heißplastikagglomerate Typ II'				
	Verkehrsklasse 'P7'				
	Markierung auf Asphaltdeckschicht.	600	m	.....	.....
8.1.7	131 0321 30591190901 Längsmarkierung Typ II herstellen ... Freitext ... * Breite 0,12 m mit Vormarkierung * ... Freitext Freitext ... * a.Asphaltdecksch. Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenum- randung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Ab- gerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Sperrflächenmittelstrichmarkierung Schmalstrich S-3/1,5'				
	Strichbreite = 0,12 m.				
	Strich mit Vormarkierung.				
	Markierungssystem aus 'Heißplastikagglomerate Typ II'				

Übertrag:

Übertrag:

8.1 Endgültige Markierung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verkehrsklasse 'P7' Markierung auf Asphaltdeckschicht.	25	m	.....	.....
8.1.8	131 0321 316119091 Sperrflächenmarkierung Typ II herst Breite 0,25 m * mit Vormarkierung ... Freitext ... * ... Freitext ... a.Asphaltdecksch. Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ II als Verkehrs- freigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus 'Heißplastikagglomerate Typ II' Verkehrsklasse 'P7' Markierung auf Asphaltdeckschicht.	25	m	.....	.....
8.1.9	131 0321 310119091 Quermarkierung Typ II herstellen Haltlinie * mit Vormarkierung ... Freitext ... * ... Freitext ... a.Asphaltdecksch. Quermarkierung Typ II als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus 'Heißplastikagglomerate Typ II' Verkehrsklasse 'P7' Markierung auf Asphaltdeckschicht.	3	m	.....	.....
8.1.10	131 0321 50593190029 Längsmarkierung Typ II herstellen ... Freitext ... * Breite 0,25 m mit Vormarkierung * ... Freitext ... P 7 * ... Freitext ... Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung her- stellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Blockmarkierung B-1,5/1,5' Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus 'Heißplastikagglomerate Typ II' Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf 'Asphaltdeckschicht'	9	m	.....	.....

Übertrag:

8.1 Endgültige Markierung

8 Markierungsarbeiten

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	SiGeKo	.....
1.3	Technische Bearbeitung	.....
1.4	Stoffproben, Entsorgungsnachweise	.....
1.5	Stundenlohnleistungen	.....
1	Übergeordnete Leistungen	.....
2.1	Verkehrssicherung Bauausführung	.....
2.2	Verkehrssicherung Umleitung	.....
2	Verkehrssicherung	.....
3.1	Sicherungsarbeiten, Ltg., Zäune	.....
3.2	Vorarbeiten / Baufeldfreimachung	.....
3.3	Abbruch Asphaltschichten	.....
3.4	Abbruch Betonschichten	.....
3.5	Abbruch Schichten ohne Bindemittel	.....
3.6	Abbruch Schichten mit Bindemittel	.....
3.7	Abbruch Pflaster, Borde, Rinnen	.....
3.8	Abbruch Sonstiges	.....
3.9	Oberboden	.....
3.10	Erdarbeiten	.....
3.11	Schichten ohne Bindemittel	.....
3.12	Asphaltbauweise	.....
3.13	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen	.....
3.14	Landschaftsbau	.....
3.15	Anpassungsarbeiten	.....
3	Straßenbauarbeiten (Landkreis)	.....
4.1	Sicherungsarbeiten, Ltg., Zäune	.....
4.2	Abbrucharbeiten	.....
4.3	Erdarbeiten	.....
4.4	Schichten ohne Bindemittel	.....
4.5	Asphaltbauweise	.....
4.6	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen	.....
4.7	Winkelstützwand	.....
4.8	Zaunanlage	.....
4.9	Regenwassertank	.....
4.10	Wurzelschutzmaßnahmen	.....
4	Straßenbauarbeiten (Gemeinde)	.....
5.1	Abbrucharbeiten	.....

5.2	Erdarbeiten	.....
5.3	Erdarbeiten Rigolen	.....
5.4	Erdarbeiten Mulden	.....
5.5	Leitungen und Zubehör	.....
5.6	Schächte und Schachtanschlüsse	.....
5.7	Auslaufbereiche	.....
5.8	Kontrollprüfungen	.....
5.9	Wasserhaltung	.....
5	Entwässerungsanlagen	.....
6.1	Abbrucharbeiten	.....
6.2	Erdarbeiten	.....
6.3	Schichten ohne Bindemittel	.....
6.4	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen	.....
6.5	Kastenrinnen	.....
6	Anpassungsarbeiten an Zufahrten	.....
7.1	Verkehrszeichen	.....
7.2	Wegweiser	.....
7.3	Ausstattung	.....
7	Verkehrszeichen / Wegweiser / Ausstattung	.....
8.1	Endgültige Markierung	.....
8	Markierungsarbeiten	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....

Bieterangabenverzeichnis

1.3.2	Beweissicherung Sachverständiger/Ingenieurbüro:
1.4.4	Analytische Untersuchung Asphalt beauftragtes Labor:
4.7.8	Betonfertigteile einbauen Stützwand, Höhe 155 cm angebotenes Fabrikat/Typ:
4.9.1	PE-Erdtank liefern und einbauen
4.9.2	PE-Abdeckung für PE-Erdtank liefern und einbauen
4.9.3	Zulage zur Vor-Position
4.10.5	Wurzelführungsplatten (WGP) liefern und einbauen